

# GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG

Gemeinde Birsfelden, 12. Juni 2017

---

# 2016



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
Vorwort des Gemeinderates .....	3
<b>Überblick</b> .....	<b>4</b>
Übersicht über die Finanzen .....	4
<b>Aufgabenbereiche</b> .....	<b>9</b>
Gemeindeentwicklung .....	10
Räumliche Entwicklung und Baugesuche .....	10
Wirtschaft .....	12
Immobilienmanagement .....	14
Leben in Birsfelden .....	16
Freizeit, Kultur und Sport .....	16
Familienergänzende Angebote .....	18
Angebote für Jugendliche und Kinder .....	20
Sicherheit .....	22
Polizei .....	22
Feuerwehr .....	24
Bevölkerungsschutz .....	26
Umwelt, Ver- und Entsorgung .....	28
Umweltschutz .....	28
Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung .....	30
Wasserversorgung .....	32
Abwasserbeseitigung .....	34
Multimedienetz (MMN) .....	36
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr .....	38
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr .....	38
Stadtbüro .....	40
Stadtbüro .....	40
Soziales .....	42
Sozialhilfe .....	42
Mietzinsbeiträge .....	44
Kindes- und Erwachsenenschutz .....	45
Asylwesen .....	47
Bildung .....	48
Kindergarten, Primar- und Musikschule .....	48
Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen .....	50
Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen .....	50
Steuerveranlagung (Steuern und NFA) .....	52
Gesundheit .....	54
<b>Anhang</b> .....	<b>56</b>
Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte .....	57
Bilanz 31.12.2016 .....	58
Bilanz .....	58
Auflistung der Gemeindebeteiligungen .....	59
Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten .....	60
Auflistung der Rückstellungen .....	61
Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung .....	62
Auflistung der Eventualverpflichtungen .....	63
Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit .....	64
Erfolgsrechnung 2016 .....	65
Erfolgsrechnung Artengliederung .....	65
Kommentar zur Artengliederung .....	67
Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung .....	70
Investitionsrechnung 2016 .....	76
Verzeichnis Investitionsrechnung .....	76
Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung .....	78
Investitionsrechnung Artengliederung .....	79
Investitionsrechnung Funktionale Gliederung .....	81
Kennzahlen .....	85
Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung .....	89
Antrag des Gemeinderates .....	90

# Einleitung

---

## Vorwort des Gemeinderates

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2016 mit einem Verlust von CHF 5'773'398.- ab. Diese grosse negative Abweichung vom Budget um CHF 3.0 Mio. hat einen Grund: die Pensionskasse.

Mit dem Entscheid der Basellandschaftlichen Pensionskasse Ende 2016, den technischen Zinssatz von 3% auf 1.75% zu senken, entsteht bei unseren pensionierten Lehrkräften und Gemeindeangestellten eine Deckungslücke von CHF 5.6 Mio., welche wir mit der Rechnung 2016 zurückstellen. Dieser Posten der Rechnung 2016 ist einmaliger Natur.

Andere Positionen weisen eine grössere Abweichung vom längerfristig zu erwartenden Kosten- oder Ertrags-Niveau auf. Darum stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr eine normalisierte Rechnung vor, welche diese Effekte korrigiert und das Ergebnis aus längerfristiger Perspektive aussagekräftiger macht. Dieses normalisierte Ergebnis liegt für 2016 bei rund CHF -1.9 Mio. Dies ist zwar CHF 0.9 Mio. besser als budgetiert, jedoch auf der Höhe des Wertes aus dem Jahr 2015 und weiterhin auf einem nicht nachhaltigen Niveau.

Wie im IAFP 2016-20 angekündigt, hat der Gemeinderat im letzten Jahr Massnahmen vorgestellt, welche den kommunalen Haushalt ab 2017 um weitere CHF 1.0 Mio. entlasten werden. Diese wurden von der Gemeindeversammlung bewilligt. Dadurch wird sich das strukturelle Defizit der Gemeinde von geschätzten CHF 1.5 – 2.0 Mio. (Stand Ende 2016) auf ca. CHF 1.0 Mio. verringern.

Der Gemeinderat hält im positiven Sinne fest, dass aus den beiden Sanierungspaketen 2014 und 2016 eine nachhaltige Entlastungswirkung von jährlich total CHF 2.9 Mio. gesichert wurde (Details im Anhang). Ohne diese Massnahmen stünde die Gemeinde nahe an oder schon unter Zwangsverwaltung des Kantons.

Sehr schwierig ist die Planung und der Umgang mit Sondereffekten, wie die PK-Ausfinanzierung. Solche Ereignisse reissen grosse Löcher in die finanziellen Reserven der Gemeinde. Durch die hohe Einmalbelastung im letzten Jahr reduziert sich das Eigenkapital um den Verlustbetrag und liegt neu bei noch CHF 5.1 Mio. Damit kommen wir in einen Bereich, in dem der Schutz des Eigenkapitals oberste Priorität erhalten muss. Zusätzliche Entlastungen sind dringender, als ursprünglich angenommen. Die Vorgabe muss daher sein, für die Jahre ab 2018 jeweils mindestens ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Der Gemeinderat ist mit Hochdruck daran, weitere Optimierungen zu eruiieren. Gleichzeitig erachtet er die Realisierung anstehender Areal- und Immobilienprojekte der Gemeinde und von privater Seite als zentrale Bausteine für den finanziellen Aufschwung und die Erhöhung der Lebensqualität Birsfeldens.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Gemeindeangestellten für die gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Im Namen des Gemeinderats



Christof Hiltmann  
Gemeindepräsident

# Überblick

## Übersicht über die Finanzen

### Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Defizit von CHF 5'773'398.- ab. Dem Aufwand von CHF 50'553'315.- steht ein Ertrag von CHF 44'779'918.- gegenüber. Das Rechnungsergebnis 2016 ist um CHF 3'022'488.- schlechter als budgetiert. Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen vom Budget zum Ergebnis 2016 und die Überleitung zum normalisierten Ergebnis:

<b>Budget 2016</b>	<b>-2'750'910</b>
Pensionskasse	-5'541'589
Auflösung Fonds MMN	1'500'000
Transferertrag (FA)	-1'033'985
Fiskalertrag (Steuern)	311'342
Transferaufwand	1'666'024
Diverses	75'721
<b>Ergebnis 2016</b>	<b>-5'773'398</b>
Pensionskasse	5'541'589
Auflösung Fonds MMN	-1'500'000
Finanzausgleich normalisiert	691'250
Baulicher Unterhalt	-843'647
<b>Ergebnis 2016 normalisiert</b>	<b>-1'884'205</b>

Das weltweit tiefe Zinsniveau hat grosse Auswirkungen auf die Schweizer Pensionskassen. Diese können auf ihren Anlagen keine ausreichenden Renditen mehr erzielen. Auch die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) ist davon betroffen. Der Verwaltungsrat der BLPK hat entschieden, dass der technische Zinssatz per 01.01.2018 von 3% auf 1.75% gesenkt wird. Ebenfalls erfolgt ab 2019 eine schrittweise Reduzierung des Umwandlungssatzes von 5.8% auf 5%. Im Abschluss 2016 wurde diese Sanierungsmassnahme mit einer Rückstellung von CHF 5.6 Mio. berücksichtigt.

An der Gemeindeversammlung vom 26.09.2016 wurde entschieden, dass der MMN Fonds über CHF 1.5 Mio. aufgelöst wird.

Der Transferaufwand ist bei den grossen Positionen Sozialhilfe, Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds um insgesamt CHF 1.7 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Widererwarten war die Reserve im Ausgleichsfonds per Ende 2016 ausreichend und es musste keine Einlage getätigt werden. Zusammenfassend waren die Budgetvorgaben des Kantons sowie die internen Annahmen zu vorsichtig.

Der Transferertrag Finanzausgleich (FA) 2016 ist, basierend auf dem höheren Steuerertrag 2015, deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf Basis des Steuerertrages 2016 wurde wie in den Vorjahren der Finanzausgleich normalisiert, weil dieser nicht abgegrenzt werden darf.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde der bauliche Unterhalt auf Budgethöhe normalisiert.

Erfolgsrechnung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	45'983'206	47'273'090	50'553'315	3'280'225	7%
Ertrag	45'863'556	44'522'180	44'779'918	257'738	1%
<b>Ergebnis</b>	<b>-119'651</b>	<b>-2'750'910</b>	<b>-5'773'398</b>	<b>-3'022'488</b>	<b>110%</b>

## Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben von rund CHF 0.4 Mio. in der Investitionsrechnung 2016 setzen sich aus den Investitionsausgaben von CHF 1.2 Mio., abzüglich den Einnahmen in der Höhe von CHF 0.8 Mio., zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde bei den Schulliegenschaften CHF 2.8 Mio. weniger investiert als budgetiert. Im Rahmen der Vorbereitungen für diese Investitionen stellte sich heraus, dass eine sinnvolle Umsetzung der Schulraumplanung im gegebenen Kostenrahmen nicht realistisch ist und überarbeitet werden muss.

Bei den Investitionseinnahmen wurde bei der Budgetierung die Umbuchung der Beteiligung AEB (CHF 0.3 Mio) ins Finanzvermögen nicht berücksichtigt. Diese Umbuchung führte dazu, dass die Einnahmen in der Investitionsrechnung höher ausgefallen sind.

Investitionsrechnung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	3'914'665	4'619'000	1'156'952	-3'462'048	-75%
Einnahmen	147'766	275'000	770'480	495'480	180%
<b>Nettoausgaben</b>	<b>3'766'899</b>	<b>4'344'000</b>	<b>386'472</b>	<b>-3'957'528</b>	<b>-91%</b>

## Bilanzüberschuss und Fremdkapital

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Bilanzüberschuss (Gewinnvortrag) von CHF 5.1 Mio. ab. Die verzinslichen Kredite stiegen auf CHF 21.4 Mio. leicht an.

Der Bilanzüberschuss ist der Saldo der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Wird auch als "Nettovermögen" bezeichnet. Wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht, ist dieser unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Folgejahres spätestens innert vier Jahren zu jährlich mindestens 25% durch Ertragsüberschüsse abzutragen.

Bilanz	R 2015		R 2016	Abweichung	in %
Verzinsliche Kredite	20'928'571		21'357'142	428'571	2%
<b>Bilanzüberschuss</b>	<b>10'910'748</b>		<b>5'137'350</b>	<b>-5'773'398</b>	<b>-53%</b>

## Aufwand nach Artengliederung

Der Aufwand nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Kostenarten an. Im Personalaufwand ist die neu gebildete Rückstellung von CHF 5.6 Mio. für die Pensionskasse enthalten.

Der Sach- und Betriebsaufwand ist im Bereich der Spezialfinanzierungen deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Einzelne Unterhaltungsprojekte wurden nicht ausgeführt oder verschoben. Dadurch konnten höhere Einlagen in die Spezialfinanzierungen getätigt werden.

Die Reduktion im Transferaufwand setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche zu vorsichtig budgetiert wurden (Mietzinsbeiträge, Pflegefinanzierung, Ausgleichsfonds, Sozialhilfe).

Aufwand	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Personalaufwand	17'499'747	17'351'990	23'322'229	5'970'239	34%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'707'158	10'055'060	8'508'069	-1'546'991	-15%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'058'974	2'653'180	2'689'658	36'478	1%
Finanzaufwand	353'453	361'500	305'480	-56'020	-15%
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung	2'391'333	0	617'143	617'143	
Transferaufwand	13'367'387	15'667'560	14'001'536	-1'666'024	-11%
Interne Verrechnungen	1'605'155	1'183'800	1'109'200	-74'600	-6%
<b>Aufwand</b>	<b>45'983'206</b>	<b>47'273'090</b>	<b>50'553'315</b>	<b>3'280'225</b>	<b>7%</b>

## Ertrag nach Artengliederung

Der Ertrag nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Erträge an.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen von jur. Personen aus Vorjahren um CHF 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Der Finanzertrag ist wegen Erträgen aus Verzugszinsen Steuern um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Seit 2015 werden die latenten Zinsen auf den Steuerschulden verbucht. Im Geschäftsjahr 2016 sind diese höher ausgefallen als erwartet, es fehlten dazu Erfahrungswerte bei der Budgetierung.

In den Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen sind die CHF 1.5 Mio. aus der Auflösung des MMN Fonds enthalten (Beschluss GVS 26.09.2016).

Der Transferertrag enthält die Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Der Ressourcenausgleich 2016 blieb wegen den hohen Steuererträgen aus dem Jahr 2015 unter dem Budget.

Ertrag	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Fiskalertrag	22'934'726	21'995'000	22'306'342	311'342	1%
Regalien und Konzessionen	249'676	261'010	252'517	-8'493	-3%
Entgelte	10'024'827	9'398'430	9'353'425	-45'005	0%
Verschiedene Erträge	4'918	6'000	2'675	-3'325	-55%
Finanzertrag	1'614'539	1'228'800	1'453'593	224'793	18%
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	25'237	653'320	1'540'330	887'010	136%
Transferertrag	8'051'934	9'795'820	8'761'835	-1'033'985	-11%
Ausserordentlicher Ertrag	1'352'544	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	1'605'155	1'183'800	1'109'200	-74'600	-6%
<b>Ertrag</b>	<b>45'863'556</b>	<b>44'522'180</b>	<b>44'779'918</b>	257'738	1%

## Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Höhe der Ausgaben in den einzelnen Bereichen auf.

In der Allgemeinen Verwaltung und dem Verkehr wurden Verbesserungen beim Ertrag sowie bei den Kosten erzielt. Die Abweichungen verteilen sich über mehrere Positionen.

In der Öffentlichen Sicherheit ist das bessere Ergebnis auf das neue Verkehrsregime zurückzuführen. Die Kosten der Bewirtschaftung sind tiefer ausgefallen und die Einnahmen durch Bussen höher als budgetiert.

Die Funktion Kultur und Freizeit enthält die Auflösung des MMN Fonds in der Höhe von CHF 1.5 Mio.

Die neuen höheren Pflegenormkosten in der Funktion Gesundheit haben zu deutlich tieferen Kosten geführt als ursprünglich bei der Budgetierung erwartet (Budgetvorgabe Kanton).

In der Sozialen Sicherheit führten die tieferen Mietzinsbeiträge zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

In der Funktion Finanzen und Steuern ist die Rückstellung für die Pensionskasse in der Höhe von CHF 5.6 Mio. enthalten.

Funktionale Gliederung	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	-3'596'695	-3'399'900	-3'085'651	314'249	-9%
Öffentliche Sicherheit	-1'484'022	-1'296'130	-1'159'053	137'078	-11%
Bildung	-10'153'579	-11'109'770	-11'201'272	-91'502	1%
Kultur und Freizeit	-2'150'257	-1'902'120	-110'877	1'791'243	-94%
Gesundheit	-2'070'708	-2'680'960	-2'302'267	378'693	-14%
Soziale Sicherheit	-7'952'718	-8'943'110	-8'613'474	329'636	-4%
Verkehr	-1'395'648	-1'985'060	-1'797'073	187'987	-9%
Umwelt und Raumplanung	-308'536	-1'030'150	-955'014	75'136	-7%
Volkswirtschaft	207'732	204'010	209'817	5'807	3%
Finanzen und Steuern	28'784'782	29'392'280	23'241'466	-6'150'814	-21%
<b>Nettoertrag/Nettoaufwand</b>	<b>-119'651</b>	<b>-2'750'910</b>	<b>-5'773'398</b>	-3'022'488	110%

## Globalbudgets

Diese Tabelle zeigt den Abschluss der Globalbudgets welche sich nach dem Reglement über die Globalbudgets und dem Reglement zum globalen Leistungsauftrag zusammensetzen. Die Saldi der Aufgabenbereiche des Jahres 2016 bilden die Jahresrechnung. Die Informationen zu den Globalbudgets finden Sie im Mittelteil des Geschäftsberichtes (Kapitel Aufgabenbereiche).

Globalbudgets	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
<b>Ergebnis</b>	<b>-119'651</b>	<b>-2'750'910</b>	<b>-5'773'398</b>	<b>-3'022'488</b>	<b>110%</b>
<b>Bau und Gemeindeentwicklung</b>	<b>-147'191</b>	<b>-215'030</b>	<b>-15'448</b>	<b>199'582</b>	<b>-93%</b>
Räumliche Entwicklung	-417'956	-357'710	-354'641	3'069	-1%
Wirtschaft	207'732	204'010	209'817	5'807	3%
Immobilienmanagement	63'032	-61'330	129'377	190'707	-311%
<b>Leben in Birsfelden</b>	<b>-2'439'478</b>	<b>-2'436'380</b>	<b>-2'343'468</b>	<b>92'912</b>	<b>-4%</b>
Freizeit, Kultur und Sport	-1'222'147	-1'261'500	-1'204'828	56'672	-4%
Familienergänzende Angebote	-706'286	-664'840	-612'560	52'280	-8%
Angebote für Kinder u. Jugend.	-511'045	-510'040	-526'079	-16'039	3%
<b>Sicherheit</b>	<b>-317'657</b>	<b>-408'680</b>	<b>-295'787</b>	<b>112'893</b>	<b>-28%</b>
Polizei	-226'901	-240'010	-59'484	180'527	-75%
Feuerwehr	82'818	35'990	3'084	-32'906	-91%
Bevölkerungsschutz	-173'575	-204'660	-239'388	-34'728	17%
<b>Umwelt, Ver- und Entsorgung</b>	<b>2'520'230</b>	<b>-1'320'370</b>	<b>1'618'623</b>	<b>2'938'993</b>	<b>-223%</b>
Umweltschutz	-50'031	-773'480	-719'718	53'762	-7%
Abfallbeseitigung	1'523'939	-64'830	130'653	195'483	-302%
Wasserversorgung	310'196	-44'260	355'257	399'517	-903%
Abwasserbeseitigung	557'199	-516'930	131'233	648'163	-125%
Multimedienetz	178'927	79'130	1'721'198	1'642'068	2075%
<b>Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr</b>	<b>-2'147'103</b>	<b>-2'520'530</b>	<b>-2'202'652</b>	<b>317'878</b>	<b>-13%</b>
Strassen, Grünflächen, öffentlicher Verkehr	-2'147'103	-2'520'530	-2'202'652	317'878	-13%
<b>Stadtbüro</b>	<b>-323'420</b>	<b>-185'910</b>	<b>-233'822</b>	<b>-47'912</b>	<b>26%</b>
Stadtbüro	-323'420	-185'910	-233'822	-47'912	26%
<b>Soziales</b>	<b>-6'739'621</b>	<b>-6'822'900</b>	<b>-6'476'784</b>	<b>346'116</b>	<b>-5%</b>
Sozialhilfe	-4'564'320	-5'056'450	-5'034'979	21'471	0%
Mietzinsbeiträge	-785'693	-820'000	-540'598	279'402	-34%
Kindes- und Erwachsenenschutz	-1'195'924	-899'200	-916'928	-17'728	2%
Asylwesen	-193'683	-47'250	15'721	62'971	-133%
<b>Bildung</b>	<b>-10'106'420</b>	<b>-11'030'680</b>	<b>-11'162'511</b>	<b>-131'831</b>	<b>1%</b>
Kindergarten, Primar, und Musikschule	-10'106'420	-11'030'680	-11'162'511	-131'831	1%
<b>Verwaltungsführung u. Querschnittsfunktionen</b>	<b>19'581'009</b>	<b>22'189'570</b>	<b>15'338'450</b>	<b>-6'851'120</b>	<b>-31%</b>
Verwaltungsführung und QF	-4'962'252	-4'922'260	-10'360'668	-5'438'408	110%
Steuerveranlagung	29'005'303	29'166'770	28'618'528	-548'242	-2%
Gesundheit	-2'070'708	-2'680'960	-2'302'267	378'693	-14%
Ausgleich Spezialfinanzierungen	-2'391'333	626'020	-617'143	-1'243'163	-199%

## Cash Flow

Die Mittelflussrechnung zeigt vereinfacht die Veränderung der flüssigen Mittel während einer Periode. Der Cash Flow aus operativer Tätigkeit ist nach wie vor zu tief um nachhaltig die betriebsnotwendigen Investitionen zu tätigen.

Cash Flow	R 2015	*B 2016	R 2016
<b>Ergebnis</b>	<b>-119'651</b>	<b>-2'750'910</b>	<b>-5'773'398</b>
Abschreibungen	3'058'974	2'653'180	2'689'658
Rückstellungen	405'609		4'747'994
Privatrechtliche Zweckbindungen und Fonds	-25'237		-1'540'330
Spezialfinanzierungen	2'391'333	-653'320	617'143
<b>Cash Flow aus operativer Tätigkeit I</b>	<b>5'711'028</b>	<b>-751'050</b>	<b>741'067</b>
Veränderung Forderungen	-1'948'514		-1'962'260
Veränderung Transitorische Aktiven	-2'340'444		1'595'602
Veränderung sonstige Guthaben	11'500		10'355
Veränderung laufende Verpflichtungen	74'386		-969'533
Veränderung Transitorische Passiven	-745'714		224'200
<b>Cash Flow aus operativer Tätigkeit II</b>	<b>762'242</b>	<b>-751'050</b>	<b>-360'568</b>
Nettoinvestitionen	-3'766'899	-4'344'000	-386'472
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'766'899</b>	<b>-4'344'000</b>	<b>-386'472</b>
Veränderung kurzfristige Kredite	2'000'000		3'000'000
Veränderung langfristige Kredite	1'428'571	5'095'050	-2'571'429
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3'428'571</b>	<b>5'095'050</b>	<b>428'571</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>423'914</b>		<b>-318'468</b>
<b>Nachweis:</b>			
Flüssige Mittel am Beginn der Periode	3'398'731		3'822'645
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'822'645		3'504'176
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>423'914</b>		<b>-318'468</b>

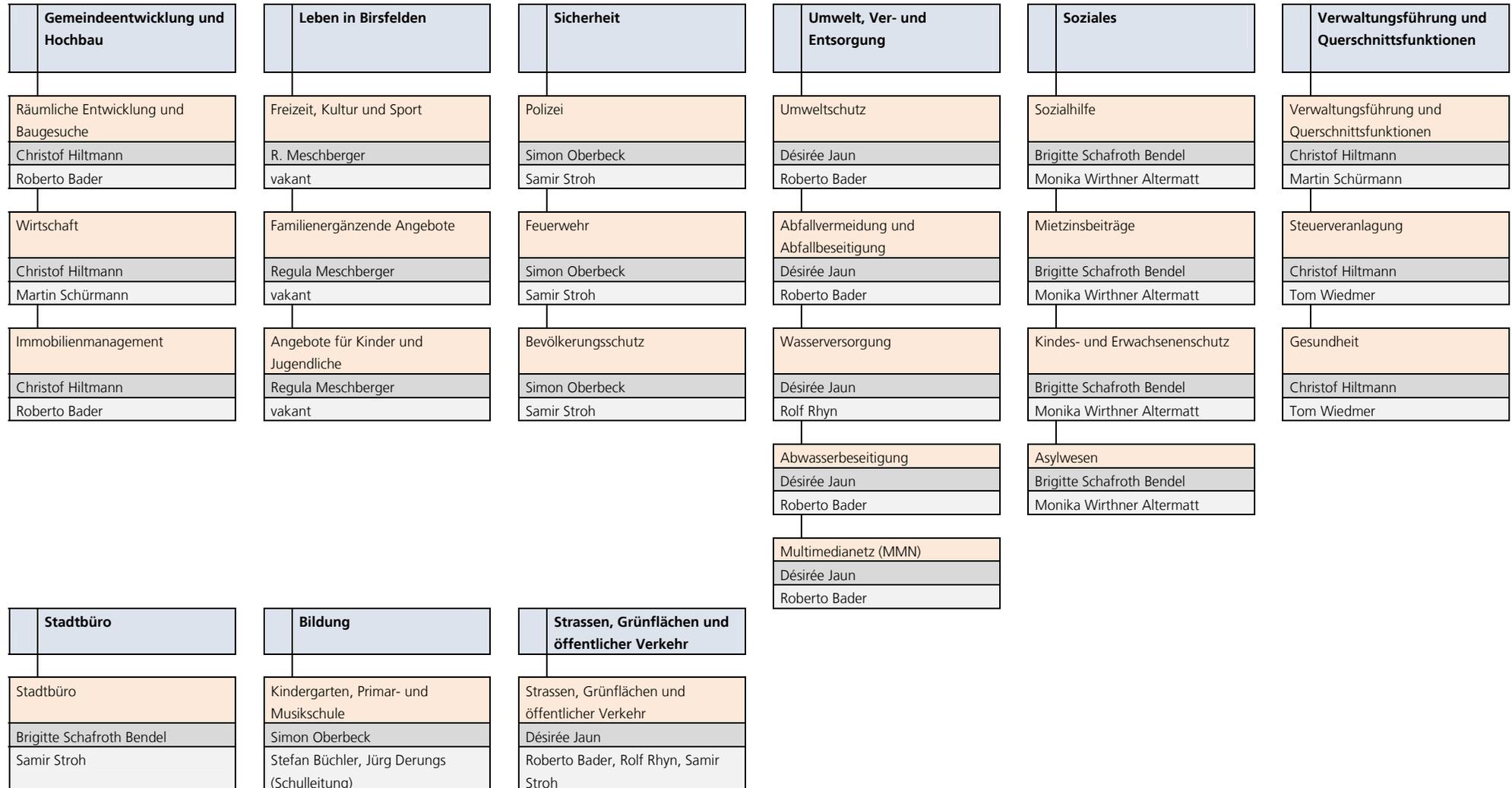
\*Budget 2016:

Für das Budget wird jeweils keine Planbilanz erstellt, so dass nur die Bewegungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung enthalten sind. Im Budget wird von einem konstanten Bedarf an flüssigen Mitteln ausgegangen, so dass die Veränderungen netto über die Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. Die Mittelflussrechnung ist kein Bestandteil der kantonalen Vorgabe zu HRM2.

# Aufgabenbereiche

(Stand 31.12.2016)

Reglement betreffend den globalen Leistungsauftrag:



# Gemeindeentwicklung

## Aufgabenbereich

## Räumliche Entwicklung und Baugesuche



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Raumplanung unter Mitwirkung der Bevölkerung
- Mitwirkung Regionalplanung
- Stellungnahme zu Baugesuchen
- Entscheid zu Kleinbaugesuchen
- Entscheid zu Reklamegesuchen

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Das Stadtentwicklungs-konzept (STEK) und –programm (STEP) ist verabschiedet.	Beschluss des GR liegt vor	X		12.01.2016 STEP 1.12.2015 STEK	nicht erreicht erreicht
Das Raumkonzept Birsstadt ist verabschiedet	Beschluss der Gemeinde-versammlung liegt vor		x	31.05.2016	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Raumkonzept Birsstadt ist eine behördenverbindliche Planungsgrundlage (Analog STEK). Darum ist der Gemeinderat (Beschluss dazu am 31.05.2016) und nicht die Gemeindeversammlung das Beschlussgremium.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver urbaner Lebensraum für Mensch und Natur.
- Die Gemeinde ist raumplanerisch im regionalen Kontext eingebettet.
- Bauten und Reklamen entsprechen den Vorschriften.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Birsfelden verfügt über ein attraktives Wohnangebot	Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft der natürlichen Personen in %	8	>0	-7	nicht erreicht
Prioritäre Programme aus dem STEK werden initiiert	Beschluss der Gemeinde-versammlung liegt vor		X	12.12.2016	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Steuerertrag pro Person war gegenüber dem Jahr 2015 leicht rückläufig. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 wurden die Kredite für die Durchführung der Studienaufträge Zentrumsareal und Areal Hardstrasse beschlossen.



### Rechtsgrundlage

Raumplanungs- und Baugesetz, Zonenreglement, Reklamereglement



### Zielgruppe

Hauseigentümer, Bauherren, Architekten  
 Bevölkerung  
 Wirtschaft & Gewerbe  
 Kanton  
 Gemeinden



### Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Der Aufwand beinhaltet zum grössten Teil Personal-/Planungskosten sowie Abschreibungen (CHF 82'000.-) und der Ertrag beinhaltet Gebühren für Amtshandlungen (Baubewilligungsgebühren). Beide Werte entsprechen dem Budget.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-450'633	-397'710	-395'352	2'358	-1%
Ertrag	CHF	32'677	40'000	40'711	711	2%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-417'956</b>	<b>-357'710</b>	<b>-354'641</b>	<b>3'069</b>	<b>-1%</b>

Beim Investitionsbetrag handelt es sich hauptsächlich um die Projektkosten STEP 2016 (mehrjährig). Der Restbetrag des Kredites wird im Jahr 2017 verwendet.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-135'983	-300'000	-242'140	57'860	-19%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-135'983</b>	<b>-300'000</b>	<b>-242'140</b>	<b>57'860</b>	<b>-19%</b>

**Aufgabenbereich**

**Wirtschaft**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Standortförderung
- Organisation von Märkten
- Konzession und sonstige Märkte

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Durchführung von Anlässen zur Kontaktpflege mit Unternehmen	Anzahl durchgeführter Anlässe		1	0	nicht erreicht
Organisation von Märkten	Anzahl Märkte/Jahr	4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr	4 Warenmärkte/Jahr 11 Bauernmärkte/Jahr	4 Warenmärkte 12 Bauernmärkte	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im 2016 fand kein Anlass zur Kontaktpflege mit Unternehmen statt. Es fand ein reger Austausch auf bilateraler Ebene statt.

Die Anzahl Märkte konnte eingehalten werden. Bei den Bauernmärkten konnte sogar einer mehr durchgeführt werden, weil die Feiertage im 2016 einmal weniger auf einen Samstag fielen.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver Standort für Gewerbe und Märkte

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Anzahl jur. Personen wird mindestens gehalten	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	n.a.	>=0%	3%	erreicht
Birsfelden ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort	Wachstum Steuerertrag juristische Personen in %	n.a.	>0%	11%	erreicht
Die Standplätze am Warenmarkt haben eine hohe Auslastung	Auslastung > 80%	n.a.	>75%	66%	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Steuerertrag der Juristischen Personen ist höher ausgefallen als erwartet. Die Anzahl der Juristischen Personen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Bei maximal 80 verfügbaren Standplätzen lag im 2016 die durchschnittliche Belegung bei 53 Marktständen oder rund 66%. Der tiefste Wert wurde im Dezember mit 38 belegten Plätzen erreicht und der höchste Wert im April mit 60 Plätzen. Im 2016 wurden erstmals die Werbemassnahmen zur Gewinnung von Marktfahrern etwas reduziert. Das kann zur tiefen Auslastung beigetragen haben. Ein weiterer Faktor ist sicher auch das Wetter, welches nicht beeinflusst werden kann.



**Rechtsgrundlage**

Marktrecht der Einwohnergemeinde Birsfelden vom 25. Oktober 1999



**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden  
 Marktfahrerinnen und Marktfahrer  
 Gewerbetreibende und Firmen

**Ansprechperson**

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Martin Schürmann

**Finanzen**

Die Abweichung beim Aufwand resultiert aus budgetierten aber noch nicht realisierten Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit. Sie wurden ins Folgejahr verschoben.

Beim Ertrag, welcher sich aus Konzessionserträgen Elektrizität, Gas und Fernwärme zusammensetzt, handelt es sich um normale, verbrauchsabhängige Schwankungen.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-33'180	-32'100	-12'101	19'999	-62%
Ertrag	CHF	240'912	236'110	221'917	-14'193	-6%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>207'732</b>	<b>204'010</b>	<b>209'817</b>	<b>5'807</b>	<b>3%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

## Aufgabenbereich

## Immobilienmanagement



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Strategieentwicklung auf Objektebene der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften sowie Planung, Koordination und Realisierung von Um- und Neubauten
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften im Auftrag der jeweiligen Aufgabenbereiche
- Management der gemeindeeigenen Liegenschaften

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Immobilien sind wert-erhaltend und nutzungs-gerecht unterhalten.	Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungs-wertes	1	3	1	nicht erreicht
„Schulraumplanung 2020“ ist erstellt.	Verabschiedung durch den Gemeinderat.	X	X	Feb. 2017	nicht erreicht
Entwicklungsplanung „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und „Parzelle 157 (Birsstegweg)“ ist erstellt.	Verabschiedung durch den Gemeinderat.	X	X	-	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Beim Unterhalt der Immobilien befindet sich die Gemeinde auf anhaltend tiefem Niveau. Das hat unter anderem damit zu tun, dass der Liegenschaftsunterhalt bei den Schulhäusern auf das absolute Minimum zurückgefahren wurde. Dieser Zustand dauert so lange an, bis die Schulraumplanung und die damit verbundenen Sanierungsthemen umfassend analysiert und geplant sind.

Die Schulraumplanung mit Definition des notwendigen Schulraumbedarfs wurde per 02/2017 erstellt: Das Massnahmenkonzept mit dem Sanierungsbedarf der Schulliegenschaften ist in Arbeit und wird im 2017 vorliegen.

Die Entwicklungsplanung Parzelle 157 und 738 ist angelaufen. Zur Parzelle 738 gibt es ein GVS-Beschluss (siehe Räumliche Entwicklung und Baugesuche)



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde hält Grundstücke und Liegenschaften mit strategischer Bedeutung.
- Die gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften erfüllen ihren spezifischen Zweck und sind nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Gebäude im Verwaltungsvermögen sind stets benutzbar.	Anzahl ungeplante Absagen oder Schliessungen	0	0	0	erreicht
Die Standorte für Primarschulen und Kindergarten sind definiert	Standorte		Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Sternefeld, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Sternefeld, Stieracker	erreicht
Für die „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und die „Parzelle 157 (Birsstegweg 5)“ wird ein marktgerechter Ertrag erwirtschaftet	Marktgerechter Ertrag				--

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Zeitpunkt der marktgerechten Erträge der Parzellen „Verwaltung“ und „Birsstegweg“ wird gemäss Zielsetzung erst im Jahr 2020 vorliegen.



**Rechtsgrundlage**

Benützungsordnungen



**Zielgruppe**

Schulen, Werkhof, Gemeindeverwaltung, Zivilschutz, Feuerwehr  
Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Firmen



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Roberto Bader



**Finanzen**

Beim Aufwand wurden beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial (TCHF -25), den Energiekosten (TCHF -60) und den Maschinen, Geräte (TCHF 36) das Budget nicht ausgeschöpft. Wegen Rückerstattungen aus Versicherungsfällen ist der Ertrag 2016 höher ausgefallen als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-832'040	-851'030	-729'448	121'582	-14%
Ertrag	CHF	895'072	789'700	858'825	69'125	9%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>63'032</b>	<b>-61'330</b>	<b>129'377</b>	<b>190'707</b>	<b>-311%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

# Leben in Birsfelden

## Aufgabenbereich

## Freizeit, Kultur und Sport

### Leistung



Leistungen gemäss Reglement:

- Spiel-, Sport- und Begegnungsinfrastruktur
- Museum Birsfelden
- Kinder- und Jugendbibliothek
- Unterstützung von gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen, Vereinen und Anlässen

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Gemeindeinfrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur steht zur Verfügung	Anzahl und Art der Infrastrukturanlagen	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Leistungsziel konnte erreicht werden. Bei den Spielplätzen wurde der Standort „Birsekstrasse“ aufgegeben. Er wird im Februar 2017 durch den neuen Standort „Zentrum“ ersetzt.

### Wirkung



Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen Spiel-, Sport- und Begegnungsanlagen sowie kulturelle Angebote zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote.	Auslastungsgrad der Sportinfrastruktur in % (Turn-/Sporthallen, Schwimmhalle, Sportplatz)	n.a.	90	Turn-/Sporthallen: 98% Schwimmhalle: 59% Sportplatz: 31%	nicht erreicht
Infrastrukturanlagen stehen uneingeschränkt zur Verfügung	Anzahl ungeplanter Schliessungen	0	0	3 (Schwimmhalle) 0 (Rest)	nicht erreicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Schwimmhalle wurde im 2016 erstmals nach dem neuen Konzept betrieben. Die für die kommerzielle Nutzung zur Verfügung stehende Anteil an den totalen Bahnstunden beträgt rund 44%. Im ersten Halbjahr konnte ein Viertel und im zweiten Halbjahr bereits ein Drittel dieser Stunden auch effektiv „verkauft“ werden. Daraus resultiert eine Gesamtauslastung der Schwimmhalle von durchschnittlich 59%, Tendenz steigend.

Der Sportplatz wird zu einem grossen Teil vom FC Birsfelden genutzt. Daneben gibt es wenige regelmässige Nutzer (Schulen, TV Birsfelden, Sportamt) sowie rund 5 Einzelnutzungen pro Jahr. Daraus resultiert eine Auslastung von rund 30%. Ob und wie diese Auslastung gesteigert werden kann, muss untersucht werden.

Die Schwimmhalle musste im 2016 dreimal ungeplant geschlossen werden. Zweimal war ein technischer Defekt die Ursache und das dritte Mal eine Verschmutzung des Wassers durch Unbekannte. Die Vorfälle haben keinen direkten Zusammenhang mit dem neuen Betriebskonzept



**Rechtsgrundlage**

Benützungsordnungen



**Zielgruppe**

Bevölkerung, Vereine



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Regula Meschberger (Freizeit & Sport),  
Abteilungsleiterin: vakant



**Finanzen**

Der Nettoaufwand beinhaltet das finanzielle Engagement der Gemeinde für Museum, Kultur, Schwimmhalle, Schiesswesen, Jugendbibliothek, Pilzkontrollen, Sporthalle, Sportplatz und die Unterstützung von Vereinen. Die Abweichung beim Aufwand begründet sich zum grossen Teil mit dem ungeplanten Ersatz für die Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz. Dafür hat der Gemeinderat CHF 50'000.- ausserhalb Budget bewilligt. Der Energieaufwand für die Schwimmhalle läuft seit dem 2016 über die Schulliegenschaften und wird nicht mehr intern verrechnet.

Bei den Erträgen setzt sich die Abweichung zusammen aus nicht budgetierten Rückerstattungen aus einem Krankentaggeld-Fall sowie aus den Erträgen für die Schwimmhalle. Hier konnten die budgetierten Erträge von CHF 100'000.- erst zu einem Viertel erreicht werden – Tendenz steigend.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-1'256'781	-1'377'900	-1'298'288	79'612	-6%
Ertrag	CHF	34'633	116'400	93'460	-22'940	-20%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'222'147</b>	<b>-1'261'500</b>	<b>-1'204'828</b>	<b>56'672</b>	<b>-4%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	-87'371	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-87'371</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

**Aufgabenbereich**

**Familienergänzende Angebote**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Finanzierung und Unterstützung von familienergänzenden Angeboten.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Finanzierung ist auf Subjektfinanzierung umgestellt.	Umstellungstermin			Reglement wurde an GVS im Sept. 2016 genehmigt.	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Durch Beschluss der Gemeindeversammlung im September 2016 wurde die Subjektfinanzierung per 1.1.2017 mit dem FEB-Reglement eingeführt.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erziehungsberechtigte sind bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.
- Familien sind bei der Betreuung von Kranken und behinderten Angehörigen unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Erziehungsberechtigte können Beruf und Familie vereinbaren.	Die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nach einheitlichen Kriterien.			FEB-Reglement wurde an GVS im Sept. 2016 genehmigt.	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das FEB-Reglement sowie die FEB-Verordnung wurden per 1.1.2017 in Kraft gesetzt. Damit besteht die Grundlage für das definierte Wirkungsziel.



**Rechtsgrundlage**

Bildungsgesetz  
 Tagesheimreglement (bis 31.12.2016)  
 Leistungsvereinbarung Tagesfamilien (bis 31.12.2016)  
 Reglement betreffend die Mittagsbetreuung mit Verpflegung für Kinder



**Zielgruppe**

Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Regula Meschberger  
 Abteilungsleiterin: vakant

**Finanzen**



Die Abweichung beim Aufwand ist einerseits auf nicht notwendige Unterhaltsarbeiten bei der Liegenschaft Tagesheim zurückzuführen. Andererseits musste der Mittagstisch einen leichten Nachfragerückgang verzeichnen, was sich positiv auf die Kosten ausgewirkt hat.

Wegen der Legatsentnahme für das das Projekt Schrittweise ist der Ertrag höher ausgefallen als budgetiert.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-922'722	-923'840	-887'888	35'952	-4%
Ertrag	CHF	216'436	259'000	275'328	16'328	6%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-706'286</b>	<b>-664'840</b>	<b>-612'560</b>	<b>52'280</b>	<b>-8%</b>

Die vorgesehenen Investitionen für die Sanierung des Dachs Tagesheim musste – danke punktuell ausgeführter Reparaturarbeiten - nicht ausgeführt werden.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	-150'000	0	150'000	-100%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>-150'000</b>	<b>0</b>	<b>150'000</b>	<b>-100%</b>

**Aufgabenbereich**

**Angebote für Jugendliche und Kinder**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement

- Finanzierung von Angeboten für Kinder und Jugendliche

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die offene Kinder-/Jugendarbeit Birsfelden besteht als Anlaufstelle für Kinder /Jugendliche und stellt verschiedene Angebote zur Verfügung.	Betreute Angebote	Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1)	Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1)	Jugendhaus (1), Robinsonspielplatz (1)	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Angebote konnten wie geplant zur Verfügung gestellt werden.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder und Jugendliche können ihre Freizeit in Birsfelden sinnvoll verbringen und werden in ihrem Heranwachsen unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Jugendliche nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Jugendarbeit Birsfelden (Jugendhaus Lava)		4'800	7'541	erreicht
Kinder nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Kinderarbeit Birsfelden (Robi Spielplatz)		3'400	4'772	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Jugendhaus Lava sowie der Robi Spielplatz sind äusserst erfolgreich unterwegs. Die hohen Zahlen der Teilnehmenden belegt, dass die Angebote auf eine sehr gute Resonanz bei den Jugendlichen und Kindern stossen.



**Rechtsgrundlage**

Robinsonspielplatzordnung  
Benutzervorschriften Lavater



**Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Regula Meschberger  
Abteilungsleiterin: vakant



## Finanzen

Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Kosten für den Treffpunkt Lava und die mobile Jugendarbeit sowie den Robinson-Spielplatz. Alle Angebote werden durch Dritte auf der Basis von Leistungsvereinbarungen sichergestellt.

Die geringen Überschreitungen des Aufwandes sind auf ungeplante Reparaturarbeiten bei den Hochbauten (Sturmschaden, Vandalismus) zurückzuführen. Teilweise wurden diese Schäden durch die Versicherung gedeckt, was sich bei den „ungeplanten“ Erträgen niederschlägt.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-513'143	-510'040	-529'482	-19'442	4%
Ertrag	CHF	2'098	0	3'402	3'402	-
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-511'045</b>	<b>-510'040</b>	<b>-526'079</b>	<b>-16'039</b>	<b>3%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

# Sicherheit

## Aufgabenbereich

## Polizei



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Polizeieinsätze im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering
- Prävention: Patrouillendienst, Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitskontrollen
- Allmendbewilligungen

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Patrouillen im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen		200	233	erreicht
Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen		150	294	erreicht
Allmendbewilligungen werden reglementsconform und pünktlich bearbeitet.	Anzahl begründete Reklamationen		< 2	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Anzahl Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind fast doppelt so hoch, da neu die Kontrollen der „temporären Sperrung Gemeindestrassen“ dazugekommen sind.



### Wirkung

Wirkung gemäss Reglement:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher.
- Verkehrsteilnehmende verhalten sich regelkonform im Strassenverkehr.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich im öffentlichen Raum sowie im Strassenverkehr sicher.	Patrouillendienst in % der Arbeitszeit GEPO		50	57	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Umfang des Patrouillendienstes konnte leicht über dem Zielsetzungswert durchgeführt und damit die angestrebte Wirkung erzielt werden.



### Rechtsgrundlage

Strafgesetzbuch (Bundesgesetz)  
 Strafprozessordnung (Bundesgesetz)  
 Polizeigesetz (BL)  
 Polizeireglement (Gemeindepolizei Birsfelden)



### Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



### Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck  
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



**Finanzen**

Die Gemeinde verfügt über eine Gemeindepolizei. Dem Personalaufwand stehen die Einnahmen aus Kontrollen (Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsbussen) gegenüber. Es kam zu weniger Einsätzen im Bereich Ruhe und Ordnung, was den Aufwand reduzierte.

Das Projekt „temporäre Sperrung Gemeindestrassen“ generierte höhere Erträge als budgetiert bei den Ordnungsbussen.

	R 2016	R 2015
<b>Bussen:</b>		
Ordnungsbussen	4'481	4'755
Verzeigungen Ordnungsbussen	252	303
Geschwindigkeitsbussen	3'291	3'080
Verzeigungen Geschwindigkeitsbussen	184	209
<b>Polizeiliche Tätigkeiten:</b>		
Allmendbewilligungen	29	17
Gerichtsdokumente zugestellt	13	37
Temporäre Parkverbote	132	112
Baustellenbesichtigungen	20	18
Einsätze/Unterstützung Feuerwehr	11	18
Abklärungen Stadtbüro	85	156
Vorladungskarten zustellen	122	125
Jugendliche Fahrradfahrer vorladen	16	16
Kontrollierte Hundehalter	65	65

Die Abweichung beim Aufwand setzt sich hauptsächlich aus zwei Positionen zusammen. Einerseits musste mehr Aufwand in die Kontrolltätigkeit „temporäre Sperrung Gemeindestrassen“ investiert werden. Andererseits fiel der Aufwand für die Einsätze im Bereich „Ruhe & Ordnung“ deutlich tiefer aus als angenommen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-702'619	-786'210	-699'393	86'817	-11%
Ertrag	CHF	475'718	546'200	639'910	93'710	17%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-226'901</b>	<b>-240'010</b>	<b>-59'484</b>	<b>180'527</b>	<b>-75%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoaufgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

**Aufgabenbereich**

**Feuerwehr**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Grundeinsatz zur Bewältigung von Brandereignissen und weitere Feuerwehrinsätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit.	Anteil Brandeinsätze bei denen die kantonalen Schutzziele erreicht wurden (in%).	100	100	100	erreicht
Kantonale Inspektion (alle 5 Jahre)	Inspektion des Kantons wird bestanden. (Note mind. 4).			n/a (findet turnusgemäss im 2017 statt)	--

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Feuerwehr Birsfelden war 2016 bei allen 16 Brandeinsätzen gemäss Schutzzieldefinition einsatzbereit, d.h. mit 8 Personen (1 Einsatzleiter, 1 Maschinist, 6 Atemschutzgeräteträger) und einem Löschfahrzeug innerhalb von spätestens 10 Minuten vor Ort. Die durchschnittliche Interventionszeit liegt erfahrungsgemäss bei ca. 6 Minuten. Die Inspektion findet turnusgemäss erst im Jahr 2017 statt.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Mensch, Tier, Gewerbe, Industrie, Umwelt und Sachwerte in Birsfelden erhalten professionelle Hilfe bzw. Schutz vor Schäden bei Brand-, Natur-, und Spezialereignissen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Sämtliche Personen und Tiere, die sich in Birsfelden aufhalten, sowie Gewerbe und Industrie erhalten zeitgerecht professionelle Hilfe bei Brandfällen, Sturm, Wassernot, Erbeben und Unglücksfällen.	Anteil der Notrufe in %, die zeitgerecht (Ankunft FW max. 10 Min nach Alarmierung) und professionell (gem. schweiz. Einsatzführung) abgearbeitet werden.	100	100	100	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Sämtliche Einsätze wurden 2016 erfolgreich gemeistert (vgl. auch Leistungsziel). Es gab vom regelmässig bei grösseren Ereignissen vor Ort erscheinenden Feuerwehrinspektorat keinerlei fachliche oder taktische Beanstandungen.



**Rechtsgrundlage**

- Gesetz über den Feuerschutz (SGS 761)
- Verordnung über den Feuerschutz (SGS 761.11)
- Verordnung über das Normalreglement für die Feuerwehr (SGS 761.15)
- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731)
- Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden
- Verordnung zum Feuerwehrreglement
- Reglemente und Weisungen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)
- Vertrag zwischen der Sicherheitsdirektion BL und der Gemeinde Birsfelden betreffend Grund- und Ergänzungseinsatz im Bereich Ölwehr und Rheinrettung



**Zielgruppe**

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Simon Oberbeck  
 Abteilungsleiter: Samir Stroh  
 Ansprechperson operativ Feuerwehr: Kdt Michael Schäfer



**Finanzen**

Der weniger hoch ausgefallene Ertrag ist auf nichteingetroffene, jedoch budgetierte Einsätze im Aufgabengebiet des Kantons zurückzuführen (die FW Birsfelden erledigt im Bereich Ölwehr/Wasserrettung im Auftrag des Kantons Einsätze, welche im Anschluss weiterverrechnet werden).

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-571'755	-665'510	-654'679	10'831	-2%
Ertrag	CHF	654'573	701'500	657'763	-43'737	-6%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>82'818</b>	<b>35'990</b>	<b>3'084</b>	<b>-32'906</b>	<b>-91%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

**Aufgabenbereich**

**Bevölkerungsschutz**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Zivilschutzeinsätze
- Gemeindeführungsstabseinsätze
- Sicherstellung der Infrastruktur für die Ausübung der obligatorischen Schiesspflicht

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Zivilschutz: Wiederholungskurs für Zivilschutzangehörige	Anzahl Durchführungen pro Jahr	1	1	2	erreicht
GFS: Anzahl Übungen und Rapporte	Anzahl Durchführungen pro Jahr	3	3	3	erreicht
Ausübung Schiesspflicht: Schiesspflicht kann erfüllt werden.	Anzahl und Art der zur Verfügung gestellten Infrastruktur	Schiessanlage Lachmatt (1)	Schiessanlage Lachmatt (1)	Schiessanlage Lachmatt (1)	erreicht



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Notleidende Bevölkerung, Gewerbe und Industrie erhalten in ausserordentlichen Situationen personelle und materielle Hilfe

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Zivilschutz: Pro Einwohner steht ein Schutzraumplatz zur Verfügung.	Schutzraumbilanz (Erfüllungsgrad in %)		≥ 100	114.5	erreicht
GFS: Gemeinderat erhält in Notsituationen und Katastrophen Entscheidungsgrundlagen.	Anzahl Stabsmitglieder (bestehend aus Milizpersonen und Spezialisten der Gemeindeverwaltung), die einen einsatzbereiten GFS sicherstellen.		11	11	erreicht
Ausübung Schiesspflicht: Infrastruktur zur Erfüllung der Schiesspflicht steht zur Verfügung.	Anzahl ungeplanter Schliessungen der Anlage		0	0	erreicht



**Rechtsgrundlage**

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, 520.1)  
 Verordnung über den Zivilschutz (ZSV, 520.11)  
 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV, 510.112)  
 Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.0)  
 Verordnung zum Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.11)  
 Schiessverordnung Bundesrat (SVO) und Schiessverordnung VBS (SVO-VBS)  
 Benützungsordnung Schiessanlage Lachmatt



**Zielgruppe**

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, sowie die schiesspflichtigen Personen.



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Simon Oberbeck (ZS), Christof Hiltmann (GFS)  
 Abteilungsleiter: Samir Stroh  
 Ansprechperson operativ GFS: Kdt René Baumgartner  
 Ansprechperson ZSO: Kdt René Fässler



**Finanzen**

Dieser Aufgabenbereich enthält die Aufwendungen für den Bevölkerungsschutz und den GFS. Die Mehrausgaben beim Aufwand sind auf ausserordentliche Einsätze im Bereich ZSO/GFS während dem Jahr 2016 zurückzuführen. Diese konnten teilweise weiterverrechnet werden, was zu Mehreinnahmen beim Ertrag geführt hat.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-180'929	-211'260	-252'103	-40'843	19%
Ertrag	CHF	7'355	6'600	12'715	6'115	93%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-173'575</b>	<b>-204'660</b>	<b>-239'388</b>	<b>-34'728</b>	<b>17%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

# Umwelt, Ver- und Entsorgung

## Aufgabenbereich

## Umweltschutz



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Erhalt Energiestadt-Label
- Informationen/Aktionen
- Fachliche und finanzielle Unterstützung von Projekteinsätzen der Schulen im Umweltbereich

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt/Energie sind regelmässig durchgeführt.	Anlässe pro Jahr (mindestens)		1	1	erreicht
Umweltprojekte in der Primar- und Sekundarstufe werden unterstützt	Jahresprogramm (pro Schulstufe)		2	2	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Als Informationsveranstaltung wurde die Ausstellung RessourCity für die Sekundarschule in Birsfelden gebucht. Die Umweltprojekte der Schulen wurde planmässig umgesetzt.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde Birsfelden ist Energiestadt
- Die Bevölkerung verhält sich umweltbewusst
- Junge Menschen werden für Umweltanliegen sensibilisiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Birsfelden behält das Label Energiestadt.	Bestandene Überprüfung des Labels (alle 4 Jahre)			Audit	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Das Label Energiestadt wurde am 7. Juni 2016, nach bestandener Prüfung, erneut erteilt.



### Rechtsgrundlage

Energieleitbild



### Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler  
 Einwohnerinnen und Einwohner  
 Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer



### Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun  
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält die Aufwendungen für Umweltprojekte sowie die Kosten zur Umsetzung des Energiestadt-Labels. Durch die Zusammenarbeit in der Energie-Region Birsstadt sind die Aufwendungen durch Synergien geringer ausgefallen als budgetiert.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-58'885	-773'480	-721'718	51'762	-7%
Ertrag	CHF	8'855	0	2'000	2'000	-
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-50'031</b>	<b>-773'480</b>	<b>-719'718</b>	<b>53'762</b>	<b>-7%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

## Aufgabenbereich

## Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Sicherstellung der regelmässigen Abfallbeseitigung
- Informationen/Aktionen

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Entsorgungsangebote stehen zur Verfügung.	Anzahl Entsorgungsangebote	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	erreicht
Veröffentlichung Abfallkalender	Anzahl pro Jahr	1	1	1	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Abfallbeseitigung wurde planmässig durchgeführt. In der Energieregion Birsstadt wird ein Abfallkonzept erarbeitet mit Beteiligung von Birsfelden. Anschliessend werden Massnahmen daraus für Birsfelden geprüft.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Einwohnerinnen und Einwohner und das Gewerbe nutzen die vorhandene Abfallinfrastruktur und leisten einen Beitrag zur Reduktion der Abfallmenge und zur umweltgerechten Entsorgung des anfallenden Abfalls.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner entsorgen ihren Abfall gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht.	Entsorgungsangebote	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen

In der Chrischonastrasse und dem Zentrumsplatz wurden die Wertstoffsammelstellen zu unterirdischen Sammelstellen umgebaut.



### Rechtsgrundlage

Abfallreglement der Gemeinde  
Verordnung über die Ordnungsbussen im Abfallwesen  
Umweltschutzgesetz



### Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner  
Gewerbebetriebe



### Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun  
Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Fremdleistungen für die Kehrichtabfuhr und Kehrichtentsorgung zusammen.

Im Jahr 2016 sind die Mengen entsorgter Haushaltabfälle wiederum leicht zurückgegangen, mit einem geringeren Aufwand von CHF 35'000.-. Die Abweichung beim Aufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus geringerem Unterhalt der Sammelstellen (CHF 15'000.-), dem Nichtbedarf an neuen Gebührenmarken (CHF 22'000.-) und geringeren Kosten für die Papiersammlung (CHF 36'000.-).

Der Ertrag wurde – unter Berücksichtigung der Senkung der Abfallgebühren - zu tief kalkuliert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-519'760	-615'030	-494'635	120'395	-20%
Ertrag	CHF	2'043'699	550'200	625'288	75'088	14%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>1'523'939</b>	<b>-64'830</b>	<b>130'653</b>	<b>195'483</b>	<b>-302%</b>

2016 wurden zwei neue, unterirdische Sammelstellen budgetiert und umgesetzt. Der Budgetbetrag von CHF 150'000.- pro Sammelstelle hat sich dabei als viel zu hoch erwiesen.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-300'000	-138'299	161'701	-54%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>-300'000</b>	<b>-138'299</b>	<b>161'701</b>	<b>-54%</b>

**Aufgabenbereich**

**Wasserversorgung**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Wassergewinnung und -versorgung
- Sicherstellung der Wasserqualität

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt.	Ersatz des Leitungsnetzes in %	0.8	1.5	0.4	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der geplante Leitungsersatz im Rahmen des Projektes Friedhofstrasse/Kirchstrasse konnte nicht ausgeführt werden, da das ganze Projekt von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen wurde.

Ausgeführt wurden die Projekte Salinenstrasse (110 m) und Chrischonastrasse (40 m).



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

In Birsfelden steht jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der geforderten Menge zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Einwohnerinnen und Einwohner verfügen über einwandfreies Trinkwasser.	Zielerreichung Vorgaben kant. Labor in %	100	100	100	erreicht
Die Trinkwasserversorgung ist jederzeit sichergestellt	Wasserverlust in den Leitungen liegt nicht über 7%	9.06	<7	4.94	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die amtlichen Kontrollen haben eine einwandfreie und gute Qualität des Trinkwassers bestätigt. Die mikrobiologischen Untersuchungen an den Gewinnungsstellen und im Verteilnetz zeigten durchwegs gute Werte.

Nach dem ungewohnt hohen Wasserverlust im 2015, welcher sich nach wie vor in Abklärung befindet, hat sich der Wert für 2016 wieder normalisiert.



**Rechtsgrundlage**

Wasserversorgungsgesetz des Kantons

Wasserreglement

Tarifbestimmungen zum Wasserreglement

Ausführungsverordnung zum Wasserreglement und zu den Tarifbestimmungen zum Wasserreglement



**Zielgruppe**

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Désirée Jaun

Abteilungsleiter: Rolf Rhyn



## Finanzen

Die Abweichung beim Aufwand setzt sich aus mehreren kleineren und grösseren Positionen zusammen. Die wichtigsten sind die folgenden: nicht ausgeführter Teilersatz von Wasserzählern (wird im 2017 nachgeholt), geringerer Bedarf an externer Unterstützung, geringe Bautätigkeit und dadurch Reduktion des Aufwandes bei der Wasserversorgung sowie geringerer Bezug von „Fremdwasser“.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'543'767	-1'989'860	-1'562'179	427'681	-21%
Ertrag	CHF	1'853'962	1'945'600	1'917'436	-28'164	-1%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>310'196</b>	<b>-44'260</b>	<b>355'257</b>	<b>399'517</b>	<b>-903%</b>

Im Berichtsjahr wurden vergleichsweise wenig Bauprojekte von Dritten realisiert. Dadurch fielen die Erträge aus Anschlussgebühren geringer aus als geplant. Die Details zu den Investitionen sind im Anhang ausgeführt.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-494'245	-150'000	-229'336	-79'336	53%
Einnahmen	CHF	22'279	20'000	12'157	-7'843	-39%
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-471'966</b>	<b>-130'000</b>	<b>-217'178</b>	<b>-87'178</b>	<b>67%</b>

**Aufgabenbereich**

**Abwasserbeseitigung**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:  
 - Betrieb und Unterhalt des Abwassernetzes

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Infrastruktur Abwasser wird wert- und nutzungserhaltend gepflegt	Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes	>1	1	<1	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:  
 Die geplanten Kanalsanierungen Friedensgasse und Gartenstrasse konnten mangels Personalressourcen nicht ausgeführt werden.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:  
 - In Birsfelden steht ein jederzeit funktionierendes Abwassernetz zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Ungehinderter Abfluss des Abwassers durch funktionstüchtige, öffentliche Leitungen	Anzahl Schadensfälle aufgrund nicht funktionstüchtiger Leitungen	0	0	0	erreicht



**Rechtsgrundlage**

Abwasserreglement / Verordnung zum Abwasserreglement  
 Gewässerschutzgesetz



**Zielgruppe**

Liegenschaftseigentümer



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Désirée Jaun  
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Die Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt.

Aufwand: Die Abweichung ist überwiegend durch die tieferen Abwassergebühren an den Kanton (CHF – 300'000.-) und dem ressourcenbedingten nicht realisierten Unterhaltsaufwand (CHF -250'000.-) zu begründen.

Ertrag: Der Ertrag setzt sich zu über 90% aus Gebühreneinnahmen des Abwassers zusammen. Diese sind mengenabhängig und deshalb nur schwer zu budgetieren. Per 1.1.2016 wurden zudem die Abwassergebühren gesenkt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'454'299	-2'280'930	-1'730'543	550'387	-24%
Ertrag	CHF	2'011'498	1'764'000	1'861'775	97'775	6%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>557'199</b>	<b>-516'930</b>	<b>131'233</b>	<b>648'163</b>	<b>-125%</b>

Die Einnahmen sind Anschlussgebühren durch Neubauten. Diese Bautätigkeiten sind jeweils nur ungenau planbar. Zusätzlich wurden noch Anschlussbeiträge von der Cisterna Dinkelbergstrasse verrechnet, welche nicht budgetiert wurden.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-1'505'838	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	94'812	20'000	387'113	367'113	1836%
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'411'026</b>	<b>20'000</b>	<b>387'113</b>	<b>367'113</b>	<b>1836%</b>

**Aufgabenbereich**

**Multimediantz (MMN)**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Betrieb- und Unterhalt des Multimediantzes.
- Sicherstellung eines zeitgemässen Multimediaangebotes.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Meldungen von Störungen im GGA-Netz sind umgehend bearbeitet.	Anteil bearbeiteter Meldungen innerhalb von 24 Stunden	100	100	100	erreicht



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

Einwohnerinnen und Einwohner können ein modernes und konkurrenzfähiges Multimediantz nutzen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Multimediantz der Gemeinde	Nutzer MMN in% aller Anschlüsse.		89	89.12	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Trotz des starken Verdrängungskampfes im Markt konnte der Anteil der Nutzer des Multimediantzes gehalten werden.



**Rechtsgrundlage**

Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Gebührenordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Ausführungsverordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden



**Zielgruppe**

Liegenschaftseigentümer  
Einwohnerinnen und Einwohner



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Désirée Jaun  
Abteilungsleiter: Roberto Bader



## Finanzen

Beim Aufwand sind die Unterhaltskosten der Kabelanlage deutlich geringer ausgefallen als budgetiert. Dies im Hinblick der geplanten Modernisierung 2016/2017. Auch wurden keine Neuerstellung von Kabel-/Rohranlagen notwendig.

Der Ertrag 2016 bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Der Mehrertrag basiert auf der Auflösung des GGA-Fonds im Umfang von CHF 1.5 Mio..

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-543'710	-637'670	-480'314	157'356	-25%
Ertrag	CHF	722'637	716'800	2'201'512	1'484'712	207%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>178'927</b>	<b>79'130</b>	<b>1'721'198</b>	<b>1'642'068</b>	<b>2075%</b>

Im Jahr 2016 wurde der Investitionskredit nur für die Planungs- und Ausschreibungsaufwand beansprucht. Durch die Lieferengpässe der Komponenten ist die Umsetzung erst im 2017 möglich. Die Einnahmen sind Antennenanschlussgebühren und sind abhängig von der Bautätigkeiten.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-184'900	-255'000	-9'500	245'500	-96%
Einnahmen	CHF	30'675	135'000	31'210	-103'790	-77%
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-154'225</b>	<b>-120'000</b>	<b>21'710</b>	<b>141'710</b>	<b>-118%</b>

## Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr

### Aufgabenbereich

### Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Planung, Unterhalt und Sanierungen der Verkehrsflächen und Grünanlagen.
- Verhandlungen mit BS/BL, Verkehrsunternehmungen.
- Signalisation, Markierungen und Beleuchtung von Verkehrsflächen.
- Tag- und Nachtbewirtschaftung der Parkplätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Verkehrsinfrastruktur wird werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten	Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes	>2	2	<2	nicht erreicht
ÖV Zusteigemöglichkeiten stehen zur Verfügung.	Anzahl Haltestellen	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	erreicht
Signale und Markierungen sind gut sichtbar. Die Strassenbeleuchtung funktioniert.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr		4	4	erreicht
Der Parkraum steht im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen zur Verfügung.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr		120	160	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Betreffend „Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes“: Das Projekt Friedhofstrasse/Kirchstrasse wurde von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen. Es wird zur Zeit überarbeitet und der GVS voraussichtlich im Dezember 2017 erneut vorgelegt.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- In Birsfelden stehen zweckmässige, sichere, gepflegte und bewirtschaftete Verkehrs- und Grünflächen zur Verfügung.
- Die Gemeindestrassen werden soweit wie möglich vom Ausweichverkehr der A2 entlastet.
- Die Bevölkerung kann auf kurze Distanz den öffentlichen Verkehr rasch zu Fuss erreichen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Verkehrsinfrastruktur ist stets benutzbar.	Anzahl ungeplanter Schliessungen		0	0	erreicht
Die Verkehrsteilnehmenden können die Verkehrsinfrastruktur ungefährdet nutzen.	Anzahl freiwilliger oder gerichtlich anerkannter Schadensfälle		0	0	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Tram an Haltestellen		2'790'000	3'055'415	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Bus an Haltestellen		550'000	579'520	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Schiff an Haltestellen		1'100	1464	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Mit dem Einführung der „temporären Sperrung von Gemeindestrassen“ konnte eine deutliche Reduktion des Ausweichverkehrs erreicht werden. Dadurch wurde auch die Fahrplanstabilität der Buslinien verbessert und die Attraktivität des ÖV gesteigert.



**Rechtsgrundlage**

Strassenreglement der Gemeinde



**Zielgruppe**

Verkehrsteilnehmende: Fussgänger, Velofahrer, MIV, ÖV  
 Werke: Energie, Kommunikation, Wasser und Abwasser, Grundeigentümer



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Désirée Jaun  
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



**Finanzen**

Dieser Aufgabenbereich enthält im Wesentlichen den Aufwand für den Strassenunterhalt und die ordentlichen Abschreibungen der Strassen. Der gesamte Sachaufwand konnte zu einem um 5% tieferen Aufwand gegenüber dem Budget umgesetzt werden.

Der Ertrag besteht aus der internen Verrechnung an Leben in Birsfelden für den Bereich Grün, den Erträgen im Bereich Tag- und Nachtparking sowie der Entschädigung für den Unterhalt des Hafengebietes. Beim Ertrag werden neu zusätzlich die Gemeinden von der Regionalen Handwerkerparkkarten (Kanton) entschädigt (CHF 30'000.-). Bei den Gebühren zum Tag-/Nachtparking wurden die Abgrenzungen neu getätigt (CHF 100'000.-).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-3'924'060	-3'624'360	-3'437'420	186'940	-5%
Ertrag	CHF	1'776'957	1'103'830	1'234'769	130'939	12%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'147'103</b>	<b>-2'520'530</b>	<b>-2'202'652</b>	<b>317'878</b>	<b>-13%</b>

Die Belagsarbeiten Salinenstrasse, der Ersatz der Wischmaschine sowie die Sanierung der Strassenbeleuchtung wurden abgeschlossen. Die Schlussrechnungen bewegten sich im Rahmen der bewilligten Kredite. Die Investitionen sind im Anhang aufgeführt.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-1'506'328	-550'000	-517'677	32'323	-6%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'506'328</b>	<b>-550'000</b>	<b>-517'677</b>	<b>32'323</b>	<b>-6%</b>

# Stadtbüro

## Aufgabenbereich

## Stadtbüro



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Einwohnerdienstleistungen
- Hunderegisterführung
- Dienstleistungen bei Todesfällen und Bestattungen
- Organisation von Wahlen und Abstimmungen sowie Stimmregisterführung
- Betrieb AHV-Zweigstelle gemäss dem gesetzlichen Auftrag

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten eine persönliche Beratung	Öffnungszeiten Stadtbüro in Stunden pro Woche		16.5	16.5	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten telefonische Beratung	Telefonische Erreichbarkeit Stadtbüro in Stunden pro Woche		12	12	erreicht



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung steht ein professionelles und kundenorientiertes Stadtbüro zur Verfügung.
- Die Stimmberechtigten können ihre politischen Rechte wahrnehmen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich kompetent, effizient und freundlich beraten.	Kundenzufriedenheit (1-4). Anteil $\geq 3$ in %.		>75	93%	erreicht
Gesetzeskonforme Abwicklung aller Dienstleistungen	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg		0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Es haben insgesamt 117 Personen an der Befragung „Kundenzufriedenheit“ teilgenommen.



### Rechtsgrundlage

Registerharmonisierungsgesetz und -verordnung (RHG und RHV)  
 Anmeldungs- und Registergesetz, inkl. Verordnung (ARG und ARV)  
 Informations- und Datenschutzgesetz, inkl. Verordnung (IDG und IDV)  
 Gesetz über die politischen Rechte BL  
 Hundegesetz BL  
 Gesetz- und Verordnung über das Halten von Hunden und Reglement über die Hundehaltung Birsfelden.  
 AHVG, IVG, KVG, ELG, EOG, BVG, UVG. Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenen- und Invalidenversicherung AHVG



**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner  
 Stimmberechtigte  
 Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer  
 Kantonstierarzt  
 Anspruchsberechtigte und Nichterwerbstätige



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth  
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



**Finanzen**

Die Einwohnerdienstleistungen enthalten die Aufwendungen und Erträge vom Stadtbüro, Einbürgerungen, Todesfalldienstleistungen, Wahlen und Abstimmungen. Der Personalaufwand im Stadtbüro ist wegen einer internen Umlage tiefer ausgefallen als budgetiert.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Aufwand	CHF	-487'655	-324'650	-377'780	-53'130	16%
Ertrag	CHF	164'235	138'740	143'958	5'218	4%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-323'420</b>	<b>-185'910</b>	<b>-233'822</b>	<b>-47'912</b>	<b>26%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Einheit</b>	<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

## Soziales

### Aufgabenbereich

### Sozialhilfe



#### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Materielle und persönliche Hilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Erstgespräche beim Tagesintake finden innert 3 Arbeitstagen ab Erstkontakt statt.	Anteil Beratungen in % innert Frist (minimal).		90	89.5	nicht erreicht
Die Zielvereinbarung ist Bestandteil der Beratungsarbeit.	Anteil Zielvereinbarungen im Verhältnis zur Fallzahl.		100	100	erreicht
Subsidiäre Leistungen sind festgestellt und eingefordert.	Eingeforderte Leistungen bei regelmässiger Überprüfung.		95	97	erreicht
Die Ratsuchenden in persönlichen sozialen Angelegenheiten erhalten eine fachlich kompetente Beratung und werden bei Bedarf an entsprechende Fachstellen überwiesen.	Zufriedenheitsgrad der KlientInnen		90	nicht verfügbar	--

Kommentar zu den Leistungszielen:

Bei den Leistungszielen steht die Erbringung materieller und persönlicher Hilfe unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und mittels intensiver und umfassender Fallführung im Vordergrund. Dabei werden Massnahmen zur Zielerreichung verbindlich und transparent festgehalten sowie Drittleistungen konsequent eingefordert. Im Berichtsjahr konnten zwei von vier Leistungszielen erreicht werden. Der Indikator zum letzten Leistungsziel konnte – unter anderem aufgrund zu tiefer Rücklaufquoten bei den Befragungen – nicht mehr erhoben werden. Er wurde für das Jahr 2017 bereits angepasst.



#### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und Gewährleistung der fachlichen Betreuung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen sind mit dem ihnen zustehenden Existenzminimum gemäss Sozialhilfegesetz gesichert.	Berechtigte Beanstandungen vom Kantonalen Sozialamt betreffend Budgetberechnungen (maximal)	5	5	0	erreicht
Einwohner, die Hilfe in persönlichen sozialen Angelegenheiten beanspruchen, werden nicht sozialhilfeabhängig.	Quote der erfolgreichen Erstberatungen, die nicht zu einer Unterstützungspflicht führen.	100	95	99	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Ausrichtung der Unterstützungsleistungen erfolgt korrekt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.



### Rechtsgrundlage

Materielle Hilfe: Bund (BV, Art 115, ZUG); Kanton (KV §16, SHG, SHV, ADV, EG KVG, PVV, (Vo) VwVG BL)

Persönliche Hilfe: Kanton (KV, §103, SHG, SHV)

Integrationsmassnahmen: Kanton (KV, §103, Sozialhilfe, SHG § 16, SHV)

Subsidiarität: Kanton (SHG, § 5)



### Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



### Finanzen

Das Globalbudget enthält die Unterstützungen und Rückerstattungen gemäss Sozialhilfegesetz.

Der niedrigere Ertrag ist einerseits auf tiefere Rückerstattungen im Bereich der subsidiären Leistungen (hauptsächlich der IV) zurückzuführen. Weiter wird der Ertrag der Krankenkassenprämienverbilligung seit 2016 direkt als Aufwandsminderung verbucht. Dieser Systemwechsel wurde in der Budgetierung nicht berücksichtigt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-7'177'009	-7'816'450	-7'380'124	436'326	-6%
Ertrag	CHF	2'612'689	2'760'000	2'345'145	-414'855	-15%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'564'320</b>	<b>-5'056'450</b>	<b>-5'034'979</b>	<b>21'471</b>	<b>0%</b>

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

## Aufgabenbereich

## Mietzinsbeiträge



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:  
- Beratung und Entscheid über Anspruch

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen gemäss gesetzlichen Vorgaben	Korrekte Abklärung der Anspruchsberechtigung (Anzahl berechnete Beschwerden Gemeinderat)		<1	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im Berichtsjahr sind keine Beschwerden eingegangen. Das Leistungsziel wurde vollumfänglich erreicht.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement  
- Vermeidung von Sozialhilfeabhängigkeit

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Anspruchsberechtigte werden durch die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen nicht sozialhilfeabhängig	Anteil (in % Neuaufnahmen Sozialhilfe) unerkannter „MZB-Fälle“ in der Sozialhilfe		<2	nicht erfasst	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Bei der Festlegung des Wirkungsziels wurde der Aufwand zur Überprüfung unterschätzt. Die Überprüfung konnte deshalb im 2016 nicht wie geplant durchgeführt werden.



### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen Kanton Basel-Landschaft SGS 844  
Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen.



### Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, zur Vermeidung der Sozialhilfeabhängigkeit



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel  
Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



### Finanzen

Im 2016 wurden deutlich weniger Anspruchsberechtigte verzeichnet. Mögliche Ursachen könnte eine Überarbeitung und Anpassung der Abläufe sein.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-785'693	-820'000	-540'598	279'402	-34%
Ertrag	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-785'693</b>	<b>-820'000</b>	<b>-540'598</b>	<b>279'402</b>	<b>-34%</b>

**Aufgabenbereich**

**Kindes- und Erwachsenenschutz**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Führen von Mandaten und Begleiten von Massnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (ES)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.		95	99	erreicht
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (ES)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (KS)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.		95	99	erreicht
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (KS)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Mandate werden auftragsgemäss und fristgerecht im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) geführt. Die Dienstleistungen der Berufsbeistände entsprechen den Erwartungen der KESB.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erwachsene und Kinder erhalten die nötige Unterstützung und Hilfeleistung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Erwachsenen erhalten im Rahmen des Erwachsenenschutzes verhältnismässige Hilfeleistungen. (ES)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)		1	0	erreicht
Die Kinder erhalten im Rahmen des Kinderschutzes verhältnismässige und kindgerechte Hilfeleistungen. (KS)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)		1	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die nötige Unterstützung konnte ohne Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle sichergestellt werden.



**Rechtsgrundlage**

Bund (BV, Art.12; Recht auf Hilfe in Notlagen, ZGB, ZUG), Kanton (EG ZGB BL, VwVG BL, GemG, GebV)

Bund (BV, Art.11; Schutz der Kinder und Jugendlichen, ZGB, ZUG), Kanton (SHG, § 28, Jugendhilfe, SHV, EG ZGB BL, VwVG BL, Vo Kinder- und Jugendhilfe, GemG, GebV). Vertrag über die neue regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal.



**Zielgruppe**

In Birsfelden wohnhafte, schutzbedürftige Erwachsene und Kinder



**Ansprechperson**

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



**Finanzen**

Der Aufwand 2016 bewegt sich im Rahmen des Vorjahres sowie der budgetierten Werte. Die Anzahl der geführten Mandate im Erwachsenenschutz wie auch im Kinderschutz sind konstant geblieben.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'195'599	-899'200	-916'928	-17'728	2%
Ertrag	CHF	-325	0	0	0	-
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'195'924</b>	<b>-899'200</b>	<b>-916'928</b>	<b>-17'728</b>	<b>2%</b>

## Aufgabenbereich

## Asylwesen



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Leistungen gemäss Kantonaler Asylverordnung

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Bewilligung) nehmen zwecks Förderung der Integration an entsprechenden Eingliederungsmassnahmen teil.	Anteil zugewiesene Personen in Eingliederungsprogramme (in %)		100	100	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Ausrichtung der Sozialhilfeleistungen im Asylwesen erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben. Die Asylsuchenden werden zielgerichtet unterstützt und gefördert.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Asylsuchende sind gemäss gesetzlichen Vorgaben betreut und untergebracht.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Gemeinde erfüllt die Vorgaben von Bund und Kanton im Bezug auf das Angebot an Asylplätzen.	Anzahl Beanstandungen von Bund und Kanton	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Betreuung und Unterbringung der Asylsuchenden erfolgte im Berichtsjahr ohne Beanstandungen durch Bund oder Kanton.



### Rechtsgrundlage

Kanton (KV, §74, SHG, KAV)



### Zielgruppe

Unterstützungsberechtigte Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder Personen mit einem Nichteintretensentscheid



### Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



### Finanzen

Das Globalbudget enthält die Aufwendungen des Asylheims, die Unterstützungsleistungen sowie die Rückerstattungen. Der Ertrag ist aufgrund Rückerstattungen aus dem Vorjahr (Abgrenzung war auf einem tieferen Niveau) höher ausgefallen

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-771'821	-867'250	-837'579	29'671	-3%
Ertrag	CHF	578'137	820'000	853'300	33'300	4%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-193'683</b>	<b>-47'250</b>	<b>15'721</b>	<b>62'971</b>	<b>-133%</b>

# Bildung

## Aufgabenbereich

## Kindergarten, Primar- und Musikschule



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Kindergarten, Primarschule, Musikschule (gemäss gesetzlicher Grundlage).
- Freiwillige Bildungsangebote der Gemeinde.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Der Standard der Musikschulverordnung wird eingehalten.	Anzahl der mindestens angebotenen Instrumente	15	15	15	erreicht



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder sind mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut, in ihrer ganzheitlichen Persönlichkeit gefördert und auf die nächsthöhere Bildungsstufe vorbereitet. Dabei ist die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten gewährleistet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Schulen Birsfelden setzen das Bildungsgesetz und dessen Verordnung gemäss den gesetzlichen Vorgaben um.	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg.	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Es gab im Jahr 2016 keine Beschwerden, welche die Umsetzung des Bildungsgesetzes bzw. dessen Verordnung betreffen.



### Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz  
Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule



### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



### Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck  
Abteilungsleiter: Schulleitung



## Finanzen

Das Globalbudget enthält sämtliche Aufwendungen im Bildungsbereich (u.a. Lehrergehälter, Sachaufwand, Infrastrukturkosten).

Die Abweichung bei den Erträgen setzt sich aus diversen kleineren und grösseren Einzelpositionen zusammen. Die wesentlichen sind Erträge aus Taggeldversicherung sowie Rückerstattungen aus Versicherungsfällen (Gebäudeschäden), welche generell nicht budgetiert werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-10'738'093	-11'323'680	-11'592'483	-268'803	2%
Ertrag	CHF	631'672	293'000	429'971	136'971	47%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-10'106'420</b>	<b>-11'030'680</b>	<b>-11'162'511</b>	<b>-131'831</b>	<b>1%</b>

Die aufgeführten Investitionskosten setzen sich zusammen aus der „Tranche 2016“ des noch bestehenden, „alten“ Kredits für die Schulraumplanung sowie zwei Sanierungsprojekten in den Kindergärten Sternenfeld und Schützenstrasse. Alle drei Projekte wurde zurückgestellt. Der Gemeinderat hat eine gesamthafte Überprüfung der Situation Schulraum und dessen Sanierungsbedarf beschlossen.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-2'814'000	0	2'814'000	-100%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>-2'814'000</b>	<b>0</b>	<b>2'814'000</b>	<b>-100%</b>

# Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen

## Aufgabenbereich

## Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Gemeindeversammlung (inkl. Kommissionen)
- Gemeinderat
- Interne Verwaltungsleistungen

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Verwaltung erfüllt den gesetzlichen/ reglementarischen Auftrag.	Anzahl "amtlich" gutgeheissener Beschwerden gegen Verwaltungstätigkeit		0	0	erreicht
Die Verwaltung hält die Globalbudgets gemäss IAFP ein.	Budgetabweichung in % des Gesamtergebnisses		10	110	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Budgetabweichung liegt im Berichtsjahr deutlich über der Zielgrösse. Das liegt hauptsächlich an der getätigten Pensionskassenrückstellung. Bei den einzelnen Globalbudgets wurden mehrheitlich sehr gute bis gute Ergebnisse erzielt.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen die gesetzlich und politisch definierten Leistungen der Gemeinde zu Verfügung und die Bevölkerung ist über diese Leistungen informiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Gemeindeverwaltung erreicht ihre Wirkungs- und Leistungsziele gemäss IAFP	Erfüllungsgrad (erfüllte Ziele in % der Gesamtziele)		>90%	78%	nicht erreicht
Kundinnen und Kunden können Dienstleistungen online abwickeln (E-Government)	Die Massnahmen zum Konzept E-Government sind erarbeitet und verabschiedet		X	--	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Erfüllungsgrad der Leistungs- und Wirkungsziele bewegt sich knapp unterhalb des Niveaus des letzten Jahres (80%). Die Detailbegründungen für nicht erreichte Zielsetzungen finden sich bei den einzelnen Aufgabengebieten.

Die Massnahmen zum Konzept E-Government liegen im Entwurf vor, konnten aber noch nicht definitiv verabschiedet werden. Dies wird bis spätestens Ende 1. Semester 2017 nachgeholt.



### Rechtsgrundlage

- Gemeindeggesetz
- Gemeindefinanzverordnung
- Verwaltungs- und Organisationsreglement



**Zielgruppe**

Intern: Abteilungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
 Extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Lieferanten und Dienstleister  
 Bevölkerung  
 Wirtschaft  
 Gewerbe



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Ch. Hiltmann (Kommunikation und Personal, Finanz- und Rechnungswesen sowie Informatik)  
 Abteilungsleiter: M. Schürmann (Verwalter), T. Wiedmer (Finanzen)



**Finanzen**

Das Globalbudget enthält folgende Kosten und Erträge: GVS, GK, GPK, RPK, Gemeinderat, Finanzabteilung, IT, Gemeindeverwalter, Sekretariat, Personaldienst und Kommunikation.

Übersicht Stellen der Gemeinde Birsfelden:

Soll Stellen 2016 (Budget per 31.12.2016): 6'162.75%

Ist Stellen per 31.12.2016 (Rechnung): 6'392.75%

Die Zunahme um 200 Stellenprozent setzt sich zusammen aus 170 Stellenprozent für zeitlich befristete Stellen (Kontrolle Sperrung Gemeindestrassen, Soziale Dienste und Schulsozialarbeit) sowie 30% neu geschaffene Stellen (FEB-Administration).

Vergütungen an die Gemeinderatsmitglieder:

Die Vergütung an die Gemeinderatsmitglieder ist im Behördenreglement detailliert festgelegt. Die Bruttovergütungen betragen im Jahr 2016 CHF 213'847 (2015 CHF 239'539.-) die Spesen betragen CHF 2'880.- (2015 CHF 2'903.-).

**Erfolgsrechnung**

Diese Abweichung setzt sich aus mehreren, grösstenteils kleineren Minder- und Mehrausgaben zusammen. In der Gesamtbetrachtung hat die anhaltende Ausgabendisziplin sowie die verbesserte Budgetgenauigkeit zum insgesamt erfreulichen Resultat geführt. Die grösste Abweichung findet sich im nicht vorgesehenen Beitrag an die Pensionskasse in der Höhe von knapp CHF 5.6 Mio. Für die Informatik wurde rund CHF 0.1 Mio. weniger ausgegeben als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-5'674'076	-5'534'960	-10'915'199	-5'380'239	97%
Ertrag	CHF	711'824	612'700	554'531	-58'169	-9%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-4'962'252</b>	<b>-4'922'260</b>	<b>-10'360'668</b>	<b>-5'438'408</b>	<b>110%</b>

Dieser Aufgabenbereich enthält im Jahr 2016 keine Investitionskosten. Die Beteiligung AEB in der Höhe von TCHF 340 wurde ins Finanzvermögen übertragen und für TCHF 374 veräussert. Die Differenz wird als Buchgewinn in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	340'000	340'000	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>340'000</b>	<b>340'000</b>	<b>-</b>

## Aufgabenbereich

## Steuerveranlagung (Steuern und NFA)



### Leistung

Leistungen gemäss Reglement:  
- Sicherstellung Steuerwesens.

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Steuererklärungen sind periodengerecht veranlagt	Veranlagungsstand 31.08. in%	60	>50	54.5	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:  
Der Veranlagungsstand war während dem ganzen Jahr leicht über dem Durchschnitt des Kantons.



### Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:  
- Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Die Steuererklärungen sind sachgerecht veranlagt	Anteil amtlich gutgeheissener Einsprachen gegen Veranlagungen (in%)	23	<40	54	nicht erreicht
Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert.	Anteil Steuereinnahmen am Gesamtaufwand	50	>45	44	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:  
Die beiden Wirkungsziele konnte nicht erreicht werden. Die gutgeheissenen Einsprachen werden neu in einer detaillierten Statistik erfasst und betrafen Krankheitskosten, Aus- und Weiterbildungskosten sowie Diverses. Insgesamt wurden im Jahr 2016 26 Einsprachen gemacht. Was insgesamt ein tiefer Wert ist.  
Wegen der Rückstellung für die Pensionskasse ist der Anteil der Steuereinnahmen am Gesamtaufwand tief ausgefallen.



### Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuern (SR 642.11)  
Gesetz über die Staats und Gemeindesteuern (SGS 331)  
Verordnung zum Steuergesetz (SGS 331.11)  
Steuerreglement Birsfelden  
Finanzausgleichsgesetz (FAG)  
Finanzausgleichsverordnung (FAV)



### Zielgruppe

Steuerpflichtige



### Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



## Finanzen

Der Ressourcenausgleich 2016 (Finanzausgleich) blieb wegen hohen Steuererträgen aus dem Vorjahr unter dem Budget.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen von jur. Personen aus Vorjahren um CHF 0.3 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Die Verzugszinsen Steuern sind um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Seit 2015 werden die latenten Zinsen auf den Steuerschulden verbucht. Im Geschäftsjahr 2016 sind diese höher ausgefallen als erwartet. Bei der Budgetierung fehlten die Erfahrungswerte aus Vorjahren.

Die Mindereinnahmen beim Finanzausgleich konnte teilweise durch den Steuerertrag und den Zinsertrag kompensiert werden:

	2015	B 2016	2016	Abweichung
Steuerabteilung	-178'635	-182'010	-158'060	23'950
Steuern aktuelles Jahr	22'107'264	21'795'000	21'890'238	95'238
Steuern Vorjahre	844'842	40'000	258'810	218'810
Zinsdienst Steuern	391'429	270'000	491'416	221'416
Finanz- und Lastenausgleich	5'840'403	7'243'780	6'136'123	-1'107'657
	<b>29'005'303</b>	<b>29'166'770</b>	<b>28'618'528</b>	<b>-548'242</b>

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-969'724	-1'069'010	-900'158	168'852	-16%
Ertrag	CHF	29'975'027	30'235'780	29'518'686	-717'094	-2%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>29'005'303</b>	<b>29'166'770</b>	<b>28'618'528</b>	<b>-548'242</b>	<b>-2%</b>

Der Aufgabenbereich weist keine Investitionsausgaben aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

**Aufgabenbereich**

**Gesundheit**



**Leistung**

Leistungen gemäss Reglement:

- Beiträge an Kinder- und Jugendzahnpflege
- Beiträge an die ambulanten und stationären Pflegekosten (Pflegefinanzierung)

Leistungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Strategische Gesamtsteuerung der ambulanten und stationären Pflege (MP)	Umsetzungstermin	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Die Jahresabrechnung für die kantonalen Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege wird korrekt erstellt.	Beanstandungen vom Kanton	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die ambulante Pflege befindet sich in einem grossen Umbruch in der Region. Durch die geplante Regionalisierungen wird es zu Anpassungen kommen. Im Verlauf des Jahres 2017 soll die strategische Ausrichtung geklärt sein. Für das Jahr 2016 kommt dieser Indikator noch nicht zur Anwendung.

Die Jahresabrechnung der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt erstellt.



**Wirkung**

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Bevölkerung ist bei Gesundheitskosten finanziell unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2015	B 2016	R 2016	Zielerreichung
Ältere Menschen können möglichst lange zuhause leben.	Erhöhung durchschnittliches Übertrittsalter ins AZ in Jahren	-0.1 83.71	0.25 84	2.36 86.07	erreicht
Die Subventionen in der Kinder- und Jugendzahnpflege sind korrekt abgerechnet und die Eltern unterstützt.	Anzahl Beschwerden	0	0	1	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Zuerst sollen alle Möglichkeiten der ambulanten Versorgung ausgeschöpft werden bevor eine Pflegebedürftige Person stationär im Pflegeheim aufgenommen wird. Das Übertrittsalter ins Altersheim hat sich im Geschäftsjahr 2016 erhöht.

Die Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt berechnet. Im Geschäftsjahr gab es eine Beschwerde beim Gemeinderat, welche abgewiesen wurde.



**Rechtsgrundlage**

Gesundheitsgesetz (§79)  
Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA)



**Zielgruppe**

Ältere und pflegebedürftige Menschen



**Ansprechperson**

Gemeinderat: Christof Hiltmann  
Gemeinderätin: Regula Meschberger (Vertretung GR: Spitex Birsfelden GmbH)  
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



## Finanzen

Die Gemeinde stellt die Koordination und das Angebot der spitalexternen Haus- und Krankenpflege (Spitex) sicher. Im Dezember 2016 wurde die Spitex in eine GmbH überführt, welche sich zu 100% im Eigentum der Gemeinde befindet. Durch die Neuorganisation sind der Gemeinde keine Kosten entstanden.

Das Budget des Alterszentrums läuft über eine separate Stiftung und ist nicht im Gemeindehaushalt integriert. Die Gemeinde trägt jedoch einen erheblichen Anteil der Normkosten der stationären Pflegeleistungen.

Erfreulicherweise sind die Kosten der Pflegefinanzierung in der Höhe von CHF 1.6 Mio. um CHF 0.3 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Budgetwert basierte auf der Vorgabe des Kantons (neue Pflegenormkosten) und hat sich als zu hoch erwiesen.

Die Kosten für die ambulante Krankenpflege Spitex in der Höhe von 0.7 Mio. sind ebenfalls leicht tiefer ausgefallen als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-2'283'923	-2'940'960	-2'589'782	351'178	-12%
Ertrag	CHF	213'215	260'000	287'515	27'515	11%
<b>Nettoaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>-2'070'708</b>	<b>-2'680'960</b>	<b>-2'302'267</b>	<b>378'693</b>	<b>-14%</b>

Die Investitionen beinhalten das Stammkapital der Spitex Birsfelden GmbH.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2015	B 2016	R 2016	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	-20'000	-20'000	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
<b>Nettoausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20'000</b>	<b>-20'000</b>	<b>-</b>

# Anhang

---

## Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Abs. 2 des Gemeindegesetzes).

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust; Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

### Investitionsrechnung

Der wesentlichste Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Überträgen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

### Abschreibungen

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen, ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 1.1.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fixdegressive Abschreibungssätze.

### Allgemeiner Haushalt

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens: Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

### Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen. Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.

## Bilanz 31.12.2016

### Bilanz

Die Bilanz beinhaltet auf der Aktivseite das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Im Gegensatz zum Finanzvermögen umfasst das Verwaltungsvermögen jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Veränderungen des Verwaltungsvermögens resultieren aus der Investitionsrechnung. Mit Gegenüberstellung des Vermögens mit dem Fremdkapital resultiert als Saldo das Eigenkapital.

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2016	Bestand 01.01.2016	Veränderung
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>61'756'316</b>	<b>64'021'668</b>	<b>-2'265'352</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>32'467'677</b>	<b>32'419'487</b>	<b>48'190</b>
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	3'504'176	3'822'645	-318'468
101	Forderungen	17'819'728	15'857'469	1'962'260
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'803'772	4'399'374	-1'595'602
108	Sachanlagen	8'340'000	8'340'000	0
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>29'288'639</b>	<b>31'602'180</b>	<b>-2'313'541</b>
140	Sachanlagen	28'071'508	30'248'348	-2'176'840
142	Immaterielle Anlagen	1'067'985	874'331	193'654
144	Darlehen <sup>1)</sup>	79'145	89'500	-10'355
145	Beteiligungen <sup>2)</sup>	70'001	390'001	-320'000
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>61'756'316</b>	<b>64'021'668</b>	<b>-2'265'352</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>37'952'911</b>	<b>33'521'678</b>	<b>4'431'233</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	8'796'207	9'765'739	-969'533
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>2)</sup>	7'000'000	4'000'000	3'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'648'886	1'424'686	224'200
205	Kurzfristige Rückstellungen <sup>2)</sup>	5'950'608	1'202'614	4'747'994
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>2)</sup>	14'357'142	16'928'571	-2'571'429
208	Langfristige Rückstellungen <sup>2)</sup>	65'000	65'000	0
209	Fonds im Fremdkapital	135'068	135'068	0
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>23'803'405</b>	<b>30'499'989</b>	<b>-6'696'585</b>
290	Verpfl., Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierung	17'626'026	17'008'883	617'143
291	Fonds im Eigenkapital <sup>2)</sup>	1'040'029	2'580'359	-1'540'330
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	5'137'350	10'910'748	-5'773'398

<sup>1)</sup> Enthält das Darlehen Roxy CHF 25'000.-, das Darlehen Starwings 9'145.- sowie das Darlehen an die GSA Lachmatt CHF 45'000.-.

<sup>2)</sup> Siehe Verzeichnisse und Auflistungen auf den folgenden Seiten.

### Auflistung der Gemeindebeteiligungen

Name	Rechtsform	Zweck	Kapital	Anteil der Gemeinde		Anschaffung s-wert	Buchwert 31.12.2016	Haftungsumfang	Vertreter
				Kapital	Stimmen				
<b>Total</b>						<b>71'000</b>	<b>70'001</b>		
Hardwasser AG	AG	Gewinnung Trinkwasser	5'000'000	1%	1%	50'000	50'000	mit Kapitaleinlage	GR Désirée Jaun
Spitex Birsfelden	GmbH	Spitex	20'000	100%	100%	20'000	20'000	mit Kapitaleinlage	GR Regula Meschberger
Letpack, Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen	Genossenschaft	Schaffung geschützter Arbeitsplätze				1'000	1	mit Kapitaleinlage	-

### Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz	Zinskosten	Buchwert 01.01.2016	Veränderung	Buchwert 31.12.2016
	<b>Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>				<b>245'552</b>	<b>20'928'571</b>	<b>428'571</b>	<b>21'357'142</b>
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>				<b>68'539</b>	<b>6'000'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>7'000'000</b>
<b>2010</b>	<b>Verbindlichkeiten ggü.Finanzintermediären</b>				<b>68'539</b>	<b>6'000'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>7'000'000</b>
<b>20102</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>				<b>68'539</b>	<b>6'000'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>7'000'000</b>
20102.01	Debiopharm AG	05.06.2015	05.12.2016	0.00	0	4'000'000	-4'000'000	0
20102.01	Axa Winterthur*	28.09.2007	28.09.2017	3.57	71'400	2'000'000	0	2'000'000
20102.01	Neuenburger KB	16.09.2016	18.09.2017	-0.20	-2'861	0	5'000'000	5'000'000
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>				<b>177'013</b>	<b>14'928'571</b>	<b>-571'429</b>	<b>14'357'142</b>
<b>2064</b>	<b>Darlehen</b>				<b>177'013</b>	<b>14'928'571</b>	<b>-571'429</b>	<b>14'357'142</b>
<b>20640</b>	<b>Darlehen</b>				<b>177'013</b>	<b>14'928'571</b>	<b>-571'429</b>	<b>14'357'142</b>
20640.01	Kommunalkredit Austria AG	03.07.2007	03.01.2022	2.61	91'350	3'500'000	0	3'500'000
20640.01	Axa Winterthur	30.04.2010	30.04.2018	2.38	23'800	1'000'000	0	1'000'000
20640.01	Axa Winterthur	30.04.2010	30.04.2020	2.59	25'900	1'000'000	0	1'000'000
20640.01	VZ Depotbank	08.10.2015	08.10.2018	0.18	820	2'000'000	0	2'000'000
20640.01	Postfinance	12.08.2014	20.08.2021	0.57	19'543	3'428'571	-571'429	2'857'142
20640.01	Postfinance	20.10.2014	21.10.2019	0.39	15'600	4'000'000	0	4'000'000

## Auflistung der Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2016	Veränderung	Buchwert 31.12.2016	Begründung
	<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'267'614.10</b>	<b>4'747'993.90</b>	<b>6'015'608.00</b>	
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>1'202'614.10</b>	<b>4'747'993.90</b>	<b>5'950'608.00</b>	
<b>20500</b>	<b>Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal</b>	<b>202'614.10</b>	<b>-19'610.95</b>	<b>183'003.15</b>	
20500.01	Rückstellungen aus Mehrleistungen Person	202'614.10	-19'610.95	183'003.15	Die jährlichen Ferien- und Überzeitguthaben
<b>2056</b>	<b>Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>4'600'000.00</b>	<b>5'600'000.00</b>	
20560.01	Rückstellung PK Bilanzfehlbetrag	1'000'000.00	4'600'000.00	5'600'000.00	Sanierung Vorsorgewerk
<b>2059</b>	<b>Übrige kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>167'604.85</b>	<b>167'604.85</b>	
20590.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen		167'604.85	167'604.85	Altlast Rüttihardstr. GVS 14.12.2015
<b>208</b>	<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>65'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>65'000.00</b>	
<b>20820</b>	<b>Rückstellungen für Prozesse</b>	<b>65'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>65'000.00</b>	
20820.01	Rückstellungen für Prozesse	65'000.00	0.00	65'000.00	Rückstellung für laufenden Prozess Sporthalle

## Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung

291 Fonds im Eigenkapital

Neben dem Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten CHF 45'141.55 werden folgende privatrechtliche Zweckbindungen unter den Fonds im Eigenkapital verbucht:

Konto	Bezeichnung	Verwendungszweck	Art der Verwendung	Zinssatz	Buchwert 01.01.2016	Zunahme	Abnahme	Buchwert 31.12.2016
<b>29110</b>	<b>Privatrechtliche Zweckbindungen</b>				<b>1'035'217</b>		<b>40'330</b>	<b>994'887</b>
29110.01	Zweckgebundene Zuwendung Rohrer	Primarschule Birsfelden zur freien Verfügung.	kapitalverzehrend	unverzinst	111'003			111'003
29110.02	Zweckgebundene Zuwendung Holstein	Für gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Hilfe für Obdachlose oder mittellose Personen.	kapitalverzehrend	unverzinst	79'017		37'000	42'017
29110.03	Zweckgebundene Zugwendung Kilcher	Für das Anlegen und/oder Unterhalten von Parkanlagen für die Öffentlichkeit in Birsfelden.	kapitalverzehrend	unverzinst	828'597			828'597
29110.04	Schenkung Roche Bibliothek	Zweckgebundene Schenkung Jugendbibliothek.	kapitalverzehrend	unverzinst	6'600		3'330	3'270
29110.05	Schenkung Roche Museum	Zweckgebundene Schenkung Museum Birsfelden.	kapitalverzehrend	unverzinst	10'000			10'000

## Auflistung der Eventualverpflichtungen

Bezeichnung	Begründung	Forderungsbetrag
<b>Eventualverpflichtungen</b>		
Solidarbürgschaft Stiftung Altersheim	An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2007 wurde der Gemeinderat ermächtigt eine Bürgschaft in der Höhe von CHF 23.9 Mio. für die Erweiterung und Erneuerung des Alters- und Pflegeheims zu gewähren.	23'900'000
<b>Eventualguthaben</b>		
	<b>Keine</b>	

Folgende Parzellen sind im Eigentum der Gemeinde und werden im Bezug auf Altlasten wie folgt eingeschätzt:

Standortnummer Kt.	Parzelle	Bezeichnung	Einschätzung gemäss Altlastenverordnung (AltIV)	Forderungsbetrag
2766220059	738	Hardstrasse	Unbelastet (30.9.2010)	Kein
2766220097	1207	Friedhof	Unbelastet (28.9.2009)	Kein
2766910001	1627	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910001	1629	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910001	1681	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910003	1377	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	1595	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	253	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	455	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910005	1844	Hagnau	Belastet ohne weiteren Überwachungs- und Sanierungsbedarf	Unbekannt
2766910006	253	Sternenfeld	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910100	455	Sporthalle Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	455	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	1493	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	1566	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910106	157	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910106	1239	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910106	1986	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910107	1560	Birskopf Matte	Unbelastet (8.7.2011)	Kein
2770120755	MuttENZ 3445	300m Schiessstand Schützenhaus	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2770120756	MuttENZ 3444	300m Schiessstand Zielhang	Belastet ohne Überwachungs- und Sanierungsbedarf	Unbekannt

### Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit

Name	Rechtsform	Zweck	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2016	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
GSA Lachmatt	Interkommunaler Vertrag	Betrieb Schiessanlage	Muttenz, Birsfelden, Pratteln	21'000	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	GR Simon Oberbeck
KESB Birstal	Interkommunaler Vertrag	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Duggingen, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen, Reinach	325'027	Zahlungspflicht für Verwaltungskosten und Vormundschaftskosten der eigenen Einwohner.	GR Brigitte Schafroth Bendel

# Erfolgsrechnung 2016

## Erfolgsrechnung Artengliederung

Artengliederung		R 2015	B 2016	R 2016	Δ R 2016 zu B 2016
	<b>Ergebnis</b>	<b>-119'651</b>	<b>-2'750'910</b>	<b>-5'773'398</b>	<b>-3'022'488</b>
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>45'983'206</b>	<b>47'273'090</b>	<b>50'553'315</b>	<b>3'280'225</b>
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>17'499'747</b>	<b>17'351'990</b>	<b>23'322'229</b>	<b>5'970'239</b>
300	Behörden, Kommissionen	378'944	354'120	353'260	-860
301	Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonals	6'950'300	6'624'740	6'723'981	99'241
302	Löhne Lehrkräfte	7'070'535	7'465'730	7'511'993	46'263
303	Temporäre Arbeitskräfte	7'348		30'910	30'910
304	Zulagen	118'758	93'850	163'024	69'174
305	Sozialversicherungsbeiträge	2'721'289	2'582'600	8'279'059	5'696'459
306	Arbeitgeberleistungen	60'385	54'000	55'501	1'501
309	Übriger Personalaufwand	192'187	176'950	204'502	27'552
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>7'707'158</b>	<b>10'055'060</b>	<b>8'508'069</b>	<b>-1'546'991</b>
310	Sach- und übriger Betriebsaufwand	674'182	807'000	680'877	-126'123
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	593'763	737'490	629'750	-107'740
312	Ver- und Entsorgung	1'073'810	1'139'150	1'066'011	-73'139
313	Dienstleistungen und Honorare	3'707'314	4'024'050	3'641'127	-382'923
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	863'445	2'432'300	1'588'653	-843'647
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	282'872	334'980	256'759	-78'221
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	246'001	253'820	265'189	11'369
317	Spesenentschädigung	69'277	117'010	103'539	-13'471
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	97'320	163'260	216'001	52'741
319	Verschiedener Betriebsaufwand	99'173	46'000	60'162	14'162
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3'058'974</b>	<b>2'653'180</b>	<b>2'689'658</b>	<b>36'478</b>
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'595'958	2'570'990	2'610'210	39'220
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	463'016	82'190	79'448	-2'742
339	Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK				
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>353'453</b>	<b>361'500</b>	<b>305'480</b>	<b>-56'020</b>
340	Zinsaufwand	336'860	311'500	298'047	-13'453
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	16'054	50'000	4'404	-45'596
344	Wertberichtigung Finanzvermögen				
349	Verschiedener Finanzaufwand	539		3'029	3'029
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds und SF</b>	<b>2'391'333</b>		<b>617'143</b>	<b>617'143</b>
351	Einlagen in Fonds und SF	2'391'333		617'143	617'143
<b>36</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>13'367'387</b>	<b>15'667'560</b>	<b>14'001'536</b>	<b>-1'666'024</b>
361	Entschädigung an Gemeinwesen	1'431'912	2'052'400	1'567'345	-485'055
362	Finanz- und Lastenausgleich	206'260	206'000		-206'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	11'729'215	13'409'160	12'434'192	-974'968
365	Wertberichtigung Beteiligung				
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>1'605'155</b>	<b>1'183'800</b>	<b>1'109'200</b>	<b>-74'600</b>
391	Dienstleistungen	1'472'100	1'130'800	1'109'200	-21'600
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	133'055	53'000		-53'000

		<b>R 2015</b>	<b>B 2016</b>	<b>R 2016</b>	<b>Δ R 2016 zu B 2016</b>
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>	<b>45'863'556</b>	<b>44'522'180</b>	<b>44'779'918</b>	<b>257'738</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>22'934'726</b>	<b>21'995'000</b>	<b>22'306'342</b>	<b>311'342</b>
400	Steuern natürliche Personen	20'320'500	18'995'000	19'028'696	33'696
401	Steuern juristische Personen	2'614'226	3'000'000	3'277'646	277'646
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>	<b>249'676</b>	<b>261'010</b>	<b>252'517</b>	<b>-8'493</b>
410	Regalien	516	1'010	1'006	-4
412	Konzessionen	249'160	260'000	251'511	-8'489
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>10'024'827</b>	<b>9'398'430</b>	<b>9'353'425</b>	<b>-45'005</b>
420	Ersatzabgaben	452'382	410'000	423'405	13'405
421	Gebühren für Amtshandlungen	115'467	125'500	162'575	37'075
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	216'436	235'000	238'073	3'073
423	Schul-, und Kursgelder	233'476	255'200	239'957	-15'243
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	5'842'425	5'265'400	5'431'645	166'245
425	Erlös aus Verkäufen	174'692	174'700	210'094	35'394
426	Rückerstattungen	2'481'822	2'375'000	1'978'886	-396'114
427	Bussen	359'707	430'400	514'406	84'006
429	Übrige Entgelte	148'421	127'230	154'384	27'154
<b>43</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>	<b>4'918</b>	<b>6'000</b>	<b>2'675</b>	<b>-3'325</b>
439	Übriger Ertrag	4'918	6'000	2'675	-3'325
<b>44</b>	<b>Zinsertrag</b>	<b>1'614'539</b>	<b>1'228'800</b>	<b>1'453'593</b>	<b>224'793</b>
440	Zinsertrag	458'911	305'000	533'443	228'443
441	Realisierte Gewinne Finanzvermögen				
442	Beteiligungsertrag			8'500	8'500
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	292'285	300'000	287'685	-12'315
445	Ertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV		34'000	34'000	
444	Wertberichtigungen Finanzvermögen	8'500	5'100		-5'100
447	Liegenschaftenertrag VV	854'843	584'700	589'965	5'265
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>25'237</b>	<b>653'320</b>	<b>1'540'330</b>	<b>887'010</b>
450	Entnahmen aus Fonds FK				
451	Entnahmen aus Fonds EK	25'237	653'320	1'540'330	887'010
<b>46</b>	<b>Beiträge eigene Rechnung</b>	<b>8'051'934</b>	<b>9'795'820</b>	<b>8'761'835</b>	<b>-1'033'985</b>
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	1'508'880	1'791'800	2'074'117	282'317
462	Finanz- und Lastenausgleich	5'301'995	6'053'620	4'771'399	-1'282'221
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'230'577	1'942'400	1'906'125	-36'275
469	Verschiedener Transferertrag	10'482	8'000	10'194	2'194
<b>48</b>	<b>Einlagen in Fonds und SF</b>	<b>1'352'544</b>			
484	Ausserordentliche Finanzerträge	1'352'544			
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>1'605'155</b>	<b>1'183'800</b>	<b>1'109'200</b>	<b>-74'600</b>
491	Dienstleistungen	1'472'100	1'130'800	1'109'200	-21'600
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	133'055	53'000		-53'000

## Kommentar zur Artengliederung

<b>300 Behörden, Kommissionen</b>	Besoldungen, Entschädigungen; Tag- und Sitzungsgelder an Behördenmitglieder und Kommissionsmitglieder.
<b>301 Löhne Verwaltungs- &amp; Betriebspersonal</b>	Abgangsentschädigungen, Besoldungen, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumzulagen sowie andere Zulagen des Verwaltungs- und Betriebspersonals; Feuerwehrübungen und –einsätze, Sold; Zivilschutzübungen und –einsätze.
<b>302 Löhne Lehrkräfte</b>	Gehälter, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumzulagen sowie andere Zulagen der Lehrkräfte.
<b>304 Zulagen</b>	Darunter werden die gemeindeeigenen Kinder- und Ausbildungszulagen verbucht.
<b>305 Arbeitgeberbeiträge</b>	Beiträge an AHV, IV, EO und ALV; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse. Nichtbetriebsunfall-Versicherungsprämien (NBU); Suva-Prämien, Unfallversicherungsbeiträge, Sozialversicherungsbeiträge, Kosten für vorzeitige Pensionierung. <b>2016:</b> Die Rechnung 2016 enthält die Bildung der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 5.6 Mio.
<b>306 Arbeitgeberleistungen</b>	Enthält die Kosten für den Teuerungsfonds.
<b>309 Übriger Personalaufwand</b>	Abschiedsgeschenke Personal, Ausbildungskosten für das Personal inkl. Spesen, Geschenke an das Personal, Inserate für Personalwerbung, Kurse, Personalschulung, Kurskosten, Lehrerweiterbildung, Personalanlässe, Personalausflüge, Personalweiterbildung, Reisechecks für das Personal, Reisespesenvergütung für Stellenbewerber, Stelleninserate.
<b>310 Material und Warenaufwand</b>	Verbrauchsmaterial für das Büro und die Verwaltungsaufgaben, Betriebs- Verbrauchs- und Produktionsmaterialien, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur, Zeitschriften, Lehrmittel, Lebensmittel.
<b>311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	Büromöbel und –geräte, Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge, Dienstkleider, Hardware, Immaterielle Anlagen, übrige Anschaffungen.
<b>312 Ver- und Entsorgung</b>	Brennholz, Kehrrechtgebühren, Strassenbeleuchtung, Wasser und Abwassergebühren.
<b>313 Dienstleistungen und Honorare</b>	Sämtliche Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden, Planungen und Projektierungen Dritter, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, Informatik-Nutzungsaufwand, Sachversicherungsprämien, Steuern und Gebühren, Kurse, Prüfungen und Beratungen. <b>2016:</b> In den Bereichen Sicherheit, MMN und Verwaltung sind die Kosten dank gutem Kostenmanagement tiefer ausgefallen als budgetiert.
<b>314 Baulicher Unterhalt durch Dritte</b>	Baulicher und betrieblicher Unterhalt von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Unterhalt Strassen und Verkehrswege, Unterhalt übrige Tiefbauten, Unterhalt Hochbauten, Unterhalt übrige Sachanlagen. <b>2016:</b> Das Budget für den Unterhalt Hochbauten wurde wegen personellen Vakanzen nicht ausgeschöpft, dies betrifft in 1. Linie die Spezialfinanzierungen. Einzelne Projekte wurden verschoben.
<b>315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen</b>	Unterhalt Büromöbel und –geräte, Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge.
<b>316 Mieten, Pachten, Benützungskosten</b>	Mieten und Pacht Liegenschaften, übrige Mieten und Benützungskosten.
<b>317 Spesenentschädigungen</b>	Reisekosten und Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager.
<b>318 Wertberichtigungen auf Forderungen</b>	Wertberichtigungen auf Forderungen, tatsächliche Forderungsverluste.

<b>319 Verschiedener Betriebsaufwand</b>	Schadenersatzleistungen, Abgeltung von Rechten übriger Betriebsaufwand.
<b>330 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	Abschreibungen Sachanlagen.
<b>332 Abschreibungen immaterielle Anlagen</b>	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen, ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen.
<b>339 Abschreibungen Bilanzfehlbetrag BLPK</b>	Die Ausfinanzierung wurde im Geschäftsjahr 2014 direkt mit dem Eigenkapital verrechnet, so dass die Amortisation die Erfolgsrechnung nicht mehr belastet.
<b>340 Zinsaufwand</b>	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten, Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten, übrige Passivzinsen.
<b>343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen</b>	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen.
<b>351 Einlagen in Fonds und SF</b>	Einlagen in Spezialfinanzierungen, Einlagen in Fonds des Eigenkapitals. <b>2016:</b> Die Spezialfinanzierungen haben viel besser abgeschlossen als erwartet, massgeblich dank tieferen Kosten beim baulichen Unterhalt und den Entschädigungen an Kanton für die Abwasserbeseitigung.
<b>361 Entschädigung an Gemeinwesen</b>	Entschädigungen an Gemeinwesen, Kanalisationsgebühren, etc. <b>2016:</b> Die Kosten für die Abwasserbeseitigung sind um TCHF 300 viel tiefer ausgefallen als budgetiert.
<b>362 Finanz- und Lastenausgleich</b>	Finanzierung des horizontalen Finanzausgleiches durch die Gebergemeinden gemäss Verfügung Finanzausgleich. <b>2016:</b> Der Ausgleichsfonds musste im 2016 nicht geöffnet werden.
<b>363 Beiträge an Gemeinwesen Dritte</b>	Beiträge an Gemeinwesen und Private. <b>2016:</b> Die Reduktion setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche deutlich tiefer ausgefallen sind als budgetiert (Mietzinsbeiträge CHF -0.3 Mio , Pflegefinanzierung CHF -0.2 Mio., Soziales CHF -0.4 Mio.)
<b>365 Wertberichtigungen Beteiligungen</b>	Enthält die Wertberichtigungen von Beteiligungen.
<b>390 - 399 Interne Verrechnungen</b>	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen zwischen einzelnen Funktionen.
<b>400 Steuern natürliche Personen</b>	Gemeindesteuern auf dem Einkommen und Vermögen natürlicher Personen; Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen (Ertragsminderungen); Nachsteuern; Strafsteuern.
<b>401 Steuern juristische Personen</b>	Kapital- und Ertragssteuern juristische Personen. <b>2016:</b> Die Abweichung resultiert aus Erträgen aus Vorjahren.
<b>410 Regalien</b>	Regalien.
<b>412 Konzessionen</b>	Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität.
<b>420 Ersatzabgaben</b>	Ertrag aus Abgaben, welche Pflichtige als Ersatz leisten, wenn sie von öffentlichen Pflichten befreit werden.
<b>421 Gebühren für Amtshandlungen</b>	Gebühren für vom Einzelnen beanspruchte Amtshandlungen. Aufenthaltsbewilligungen, Baubewilligungen, Beglaubigungen, Mahngebühren, Reklamebewilligungen, Wohnsitzbescheinigung.
<b>422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder</b>	Taxen und Gebühren für die Leistungen in Heimen, Verpflegungsbeiträge in Heimen.
<b>423 Schul- und Kursgelder</b>	Schul- und Kursgelder.

<b>424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>	Erträge aus der Benützung öffentlicher Einrichtungen, Geräten und Mobilien sowie beanspruchte Dienstleistungen, welche keine Amtshandlungen darstellen. Abfallgebühr, Abwassergebühr, etc. <b>2016:</b> Die Abwassergebühren sowie die Gebühren für das Tag- und Nachtparking sind höher ausgefallen als erwartet.
<b>425 Erlös aus Verkäufen</b>	Verkäufe, Altmaterialverkauf, Maschinen, Kopien, Fahrzeuge, Mobilien, Verwertung der Fundsachen.
<b>426 Rückerstattungen</b>	Rückerstattungen von Dritten für Ausgaben des Gemeinwesens, Betreuungskosten, Inkassogebühren, etc. <b>2016:</b> Die Rückerstattungen im Bereich Sozialhilfe sind analog den Unterstützungsleistungen tiefer ausgefallen als erwartet.
<b>427 Bussen</b>	Erträge aus Bussen aller Art.
<b>429 Übriger Ertrag</b>	Übriger Ertrag.
<b>440 Zinsertrag</b>	Zinsertrag. <b>2016:</b> Die Verzugszinsen bei den Steuern sind um CHF 0.2 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.
<b>441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen</b>	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen und Sachanlagen.
<b>442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen</b>	Dividenden und übriger Beteiligungsertrag.
<b>443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen</b>	Pacht- und Mietzinsen.
<b>446 Ertrag von öffentlichen Unternehmungen</b>	Finanzertrag von Beteiligungen
<b>447 Liegenschaftenertrag VV</b>	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen.
<b>451 Entnahmen aus Fonds des EK</b>	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals. <b>2016:</b> Enthält die Entnahme aus dem MMN Fonds in der Höhe von CHF 1.5 Mio.
<b>461 Entschädigungen von Gemeinwesen</b>	Schuldener, Kirchensteuernprovision, Entschädigungen Asyl. <b>2016:</b> Die Entschädigungen vom Kanton im Bereich Asylwesen sind höher ausgefallen als erwartet.
<b>462 Finanz- und Lastenausgleich</b>	Finanzausgleich Sonderlastenabgeltung Bildung, Sozialhilfe. <b>2016:</b> Der Betrag vom horizontalen Finanzausgleich von CHF 4.2 Mio. ist um CHF 1.1 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. In erster Linie wegen den hohen Steuererträgen im Jahr 2015. Die Sonderlastenabgeltung Sozialhilfe ist um CHF 0.1 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert.
<b>463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten</b>	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten.
<b>469 Verschiedener Transferertrag</b>	Einnahmen aus CO2 Rückvergütung.
<b>484 Ausserordentliche Finanzerträge</b>	Das Jahr 2015 enthält die Rückerstattung KVA Basel. (Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung).
<b>490 – 499 Interne Verrechnungen</b>	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen und Zinsen zwischen einzelnen Funktionen.
<b>410 Regalien</b>	Regalien.
<b>412 Konzessionen</b>	Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität.

## Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	<b>50'553'315</b>	<b>44'779'918</b>	<b>47'273'090</b>	<b>44'522'180</b>	<b>45'983'206</b>	<b>45'863'556</b>
	Aufwandüberschuss		5'773'398		2'750'910		119'651
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'486'746</b>	<b>1'401'095</b>	<b>4'688'340</b>	<b>1'288'440</b>	<b>5'369'128</b>	<b>1'772'432</b>
	Nettoaufwand		3'085'651		3'399'900		3'596'695
<b>01</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>336'525</b>	<b>2'675</b>	<b>398'270</b>	<b>6'000</b>	<b>383'739</b>	<b>6'853</b>
0110	Legislative	91'745		146'490		107'626	1'029
0120	Exekutive	244'780	2'675	251'780	6'000	276'113	5'824
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>4'150'221</b>	<b>1'398'420</b>	<b>4'290'070</b>	<b>1'282'440</b>	<b>4'985'389</b>	<b>1'765'580</b>
0220	Allgemeine Dienste	1'656'643	411'339	1'638'620	440'000	1'696'380	585'314
0221	Bauen und Wohnen	373'350	40'711	377'810	40'000	424'003	32'677
0222	Verkehrssicherheit						177'400
0223	Stadtbüro	306'762	101'534	287'650	98'740	278'576	93'888
0224	Informatik	573'733		703'960		1'007'186	
0225	AHV Zweigstelle					144'972	27'093
0226	Leben in Birsfelden	107'276	24'343	85'990		89'732	
0227	Steuerabteilung	407'412	249'353	396'010	214'000	425'055	246'421
0228	Sozialberatung					103'500	
0290	Verwaltungsliegenschaften	725'044	571'140	800'030	489'700	815'985	602'788
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>2'553'847</b>	<b>1'394'795</b>	<b>2'621'130</b>	<b>1'325'000</b>	<b>2'695'559</b>	<b>1'211'537</b>
	Nettoaufwand		1'159'053		1'296'130		1'484'022
<b>11</b>	<b>Polizei</b>	<b>699'393</b>	<b>639'910</b>	<b>786'210</b>	<b>546'200</b>	<b>702'619</b>	<b>475'718</b>
1110	Polizei	699'393	639'910	786'210	546'200	702'619	475'718
<b>14</b>	<b>Allg. Rechts- und Vormundschaftswesen</b>	<b>947'672</b>	<b>84'407</b>	<b>958'150</b>	<b>70'700</b>	<b>1'240'256</b>	<b>73'891</b>
1400	Allgemeines Rechtswesen	30'744	84'407	58'950	70'700	44'657	74'216
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	916'928		899'200		1'195'599	-325
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>654'679</b>	<b>657'763</b>	<b>665'510</b>	<b>701'500</b>	<b>571'755</b>	<b>654'573</b>
1500	Feuerwehr	654'679	657'763	665'510	701'500	571'755	654'573
<b>16</b>	<b>Militär und Bevölkerungsschutz</b>	<b>252'103</b>	<b>12'715</b>	<b>211'260</b>	<b>6'600</b>	<b>180'929</b>	<b>7'355</b>
1611	Schiesswesen	21'000		24'000		23'003	1'475
1620	Zivilschutz	210'104	12'715	169'400	6'600	143'079	5'880
1621	Gemeindeführungsstab	20'999		17'860		14'847	

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>11'632'855</b>	<b>431'583</b>	<b>11'402'770</b>	<b>293'000</b>	<b>10'814'725</b>	<b>661'146</b>
	Nettoaufwand		<b>11'201'272</b>		<b>11'109'770</b>		<b>10'153'579</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>11'621'077</b>	<b>431'583</b>	<b>11'395'130</b>	<b>293'000</b>	<b>10'803'596</b>	<b>661'146</b>
2110	Kindergarten	2'162'477	68'320	2'088'900	6'400	2'096'952	9'240
2120	Primarschule	6'431'060	32'716	6'406'260	38'800	6'006'431	84'915
2140	Musikschulen	1'104'988	245'907	1'069'280	247'800	1'045'431	230'109
2170	Schulliegenschaften	1'489'752	80'806	1'485'580		1'413'163	307'408
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	40'372	1'612	79'090		76'632	29'474
2190	Schulleitung und Schulrat	351'044	2'223	266'020		164'986	
2192	Volksschule, sonstiges	41'383					
<b>29</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>	<b>11'778</b>		<b>7'640</b>		<b>11'129</b>	
2990	Übrige Bildung	11'778		7'640		11'129	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>2'384'908</b>	<b>2'274'031</b>	<b>2'735'320</b>	<b>833'200</b>	<b>2'909'626</b>	<b>759'368</b>
	Nettoaufwand		110'877		1'902'120		2'150'257
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>	<b>101'719</b>	<b>26'413</b>	<b>109'170</b>	<b>7'800</b>	<b>97'070</b>	<b>8'644</b>
3110	Museen und Kulturförderung	95'129	26'413	102'870	7'800	89'345	8'644
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	6'591		6'300		7'724	
<b>32</b>	<b>Kultur allgemein</b>	<b>113'137</b>	<b>9'697</b>	<b>102'020</b>	<b>8'600</b>	<b>89'899</b>	<b>7'918</b>
3210	Bibliotheken	79'766	9'697	81'520	8'600	53'249	7'918
3220	Konzert und Theater	9'500		9'500		1'000	
3290	Kultur, sonstiges	23'871		11'000		35'650	
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>480'314</b>	<b>2'201'512</b>	<b>637'670</b>	<b>716'800</b>	<b>543'710</b>	<b>722'637</b>
3321	Antennen- und Kabelanlagen	480'314	2'201'512	637'670	716'800	543'710	722'637

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>1'689'738</b>	<b>36'409</b>	<b>1'886'460</b>	<b>100'000</b>	<b>2'178'948</b>	<b>20'169</b>
3410	Übriger Sport	500					
3412	Hallenbad	261'312	27'893	366'330	100'000	315'833	5'831
3413	Kunsteisbahn					232	
3414	Leichtathletik- und Fussballanlagen	305'763	1'180	258'720		318'718	5'280
3415	Sporthalle	390'923	3'934	417'520		343'212	6'960
3419	Diverse Sportanlagen	2'994		15'250		2'910	
3420	Freizeit	6'146	269			27'087	269
3421	Jugendhaus	316'496	3'134	298'000		285'186	1'830
3422	Nähkurse	61				6'679	
3423	Robinsonspielplatz	206'539		212'040		200'870	
3427	BU Grün	177'810		289'400			
3428	Grün					678'000	
3429	Diverse Freizeitangebote	21'194		29'200		221	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>2'589'782</b>	<b>287'515</b>	<b>2'940'960</b>	<b>260'000</b>	<b>2'283'923</b>	<b>213'215</b>
	Nettoaufwand		2'302'267		2'680'960		2'070'708
<b>41</b>	<b>Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>1'566'584</b>		<b>1'835'660</b>		<b>1'140'699</b>	
4120	Kranken- und Pflegeheime	1'566'584		1'835'660		1'140'699	
<b>42</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>747'276</b>	<b>20'000</b>	<b>784'900</b>		<b>850'707</b>	
4210	Ambulante Krankenpflege	747'276	20'000	784'900		850'707	
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>269'722</b>	<b>267'515</b>	<b>295'600</b>	<b>260'000</b>	<b>286'217</b>	<b>213'215</b>
4310	Alkohol- und Drogenprävention					20'303	
4330	Schulgesundheitsdienst			800			
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	267'722	267'515	291'300	260'000	263'414	213'215
4340	Lebensmittelkontrolle	2'000		3'500		2'500	
<b>49</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>6'200</b>		<b>24'800</b>		<b>6'300</b>	
4900	Übriges Gesundheitswesen	6'200		24'800		6'300	
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>12'085'636</b>	<b>3'472'161</b>	<b>12'782'110</b>	<b>3'839'000</b>	<b>11'330'506</b>	<b>3'377'788</b>
	Nettoaufwand		<b>8'613'474</b>		<b>8'943'110</b>		<b>7'952'718</b>
<b>52</b>	<b>Invaldität</b>	<b>39</b>				<b>752'894</b>	
5220	Ergänzungsleistungen IV					752'775	
5240	Leistungen an Invalide	39				118	

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>53</b>	<b>Alter und Hinterlassene</b>	<b>2'479'060</b>		<b>2'433'660</b>		<b>1'081'954</b>	
5310	Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV	36'478				32'107	
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'442'582		2'433'660		1'049'848	
<b>54</b>	<b>Familie und Jugend</b>	<b>847'816</b>	<b>273'716</b>	<b>844'750</b>	<b>259'000</b>	<b>846'090</b>	<b>186'962</b>
5440	Jugendschutz, allgemein	300					
5450	Leistungen an Familien, allgemein	36'673	37'000	24'000	24'000	36'594	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	810'843	236'716	820'750	235'000	809'495	186'962
<b>55</b>	<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>277'364</b>		<b>370'000</b>		<b>236'484</b>	
5590	Arbeitslosigkeit	277'364		370'000		236'484	
<b>56</b>	<b>Soziales Wohnungswesen</b>	<b>540'598</b>		<b>820'000</b>		<b>785'693</b>	
5600	Soziales Wohnungswesen	540'598		820'000		785'693	
<b>57</b>	<b>Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>7'940'339</b>	<b>3'198'445</b>	<b>8'313'700</b>	<b>3'580'000</b>	<b>7'608'845</b>	<b>3'190'826</b>
5720	Sozialhilfe	5'182'382	1'542'383	7'049'690	2'270'000	5'542'219	1'793'346
5722	Sozialhilfe Asylbereich	660'488	787'057	370'000	490'000	422'331	627'066
5730	Asylwesen	837'579	853'300	867'250	820'000	771'821	578'137
5790	Übriges Sozialwesen	1'259'889	15'705	26'760		872'475	192'278
<b>59</b>	<b>Übrige Soziale Wohlfahrt</b>	<b>420</b>				<b>18'546</b>	
5920	Hilfsaktionen im Inland	420				18'546	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>2'847'282</b>	<b>1'050'208</b>	<b>2'919'890</b>	<b>934'830</b>	<b>2'813'935</b>	<b>1'418'287</b>
	Nettoaufwand		1'797'073		1'985'060		1'395'648
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>2'774'525</b>	<b>980'438</b>	<b>2'843'070</b>	<b>865'430</b>	<b>2'741'014</b>	<b>1'348'192</b>
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	2'774'525	980'438	2'843'070	865'430	2'741'014	1'348'192
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>66'545</b>	<b>69'770</b>	<b>66'500</b>	<b>69'400</b>	<b>66'540</b>	<b>70'095</b>
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	66'545	69'770	66'500	69'400	66'540	70'095
<b>63</b>	<b>Übriger Verkehr</b>	<b>6'211</b>		<b>10'320</b>		<b>6'381</b>	
6310	Schiffahrt	6'211		10'320		6'381	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>5'588'497</b>	<b>4'633'483</b>	<b>6'124'970</b>	<b>5'094'820</b>	<b>6'451'074</b>	<b>6'142'538</b>
	Nettoaufwand		955'014		1'030'150		308'536
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>1'917'436</b>	<b>1'917'436</b>	<b>1'989'860</b>	<b>1'989'860</b>	<b>1'853'962</b>	<b>1'853'962</b>
7101	Wasserversorgung (SF)	1'917'436	1'917'436	1'989'860	1'989'860	1'853'962	1'853'962

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'861'775</b>	<b>1'861'775</b>	<b>2'280'930</b>	<b>2'280'930</b>	<b>2'011'498</b>	<b>2'011'498</b>
7201	Abwasserbeseitigung (SF)	1'861'775	1'861'775	2'280'930	2'280'930	2'011'498	2'011'498
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>627'575</b>	<b>625'288</b>	<b>615'030</b>	<b>615'030</b>	<b>2'043'699</b>	<b>2'043'699</b>
7300	Abfallbewirtschaftung	2'287					
7301	Abfallbeseitigung (SF)	625'288	625'288	615'030	615'030	2'043'699	2'043'699
<b>74</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>3'012</b>		<b>3'020</b>		<b>3'179</b>	
7410	Gewässerverbauungen	3'012		3'020		3'179	
<b>76</b>	<b>Tierhaltung und übriger Umweltschutz</b>	<b>750'959</b>	<b>44'424</b>	<b>807'460</b>	<b>40'000</b>	<b>87'707</b>	<b>52'110</b>
7620	Hundehaltung	34'540	42'424	37'000	40'000	32'000	43'255
7690	Übriger Umweltschutz	716'419	2'000	770'460		55'707	8'855
<b>77</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>412'329</b>	<b>184'561</b>	<b>415'070</b>	<b>169'000</b>	<b>432'125</b>	<b>181'270</b>
7710	Friedhof und Bestattung	412'329	184'561	415'070	169'000	432'125	181'270
<b>79</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>15'411</b>		<b>13'600</b>		<b>18'906</b>	
7900	Raumplanung	15'411		13'600		18'906	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>12'101</b>	<b>221'917</b>	<b>32'100</b>	<b>236'110</b>	<b>33'180</b>	<b>240'912</b>
	Nettoertrag	209'817		204'010		207'732	
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>					<b>21'360</b>	<b>21'837</b>
8200	Forstwirtschaft					21'360	21'837
<b>83</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>101</b>	<b>1'006</b>	<b>100</b>	<b>1'010</b>	<b>11'820</b>	<b>516</b>
8300	Jagd und Fischerei	101	1'006	100	1'010	11'820	516
<b>85</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>12'000</b>		<b>32'000</b>			
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	12'000		32'000			
<b>87</b>	<b>Energie</b>		<b>220'911</b>		<b>235'100</b>		<b>218'560</b>
8710	Elektrizität		146'273		150'000		156'096
8720	Gas		74'638		80'000		62'464
8731	Fernwärmebetrieb				5'100		

		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>6'371'662</b>	<b>29'613'128</b>	<b>1'025'500</b>	<b>30'417'780</b>	<b>1'281'550</b>	<b>30'066'331</b>
	Nettoertrag	23'241'466		29'392'280		28'784'782	
<b>91</b>	<b>Steuern</b>	<b>216'515</b>	<b>22'856'980</b>	<b>190'000</b>	<b>22'295'000</b>	<b>61'591</b>	<b>23'405'126</b>
9100	Steuern aktuelles Jahr	31'000	21'921'238		21'795'000	-228'900	21'878'364
9101	Steuern Vorjahre	152'038	410'849	160'000	200'000	224'561	1'069'403
9102	Zinsendienst Steuern	33'477	524'893	30'000	300'000	65'931	457'359
<b>93</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	<b>276'230</b>	<b>6'412'353</b>	<b>483'000</b>	<b>7'726'780</b>	<b>483'077</b>	<b>6'323'480</b>
9300	Finanz- und Lastenausgleich	276'230	6'412'353	483'000	7'726'780	483'077	6'323'480
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>337'328</b>	<b>333'601</b>	<b>352'500</b>	<b>388'000</b>	<b>519'745</b>	<b>327'244</b>
9610	Zinsen	264'426	3'416	285'500	54'000	370'320	34'959
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	4'404	287'685	51'000	300'000	16'054	292'285
9690	Übriges Finanzvermögen	68'498	42'500	16'000	34'000	133'371	
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>10'194</b>		<b>8'000</b>		<b>10'482</b>
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		10'194		8'000		10'482
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>5'541'589</b>				<b>217'136</b>	
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	5'541'589				217'136	

# Investitionsrechnung 2016

## Verzeichnis Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016	Ausgaben 2016	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016	Abschluss
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>		<b>17'239'000</b>	<b>148'453</b>	<b>17'090'547</b>	<b>1'156'952</b>	<b>15'933'595</b>	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		<b>1'500'000</b>	<b>28'502</b>	<b>1'471'498</b>	<b>242'140</b>	<b>1'229'357</b>	
0221.5290.03	Entwicklung Hotspots	15.12.2014 BU	150'000	28'502	121'498	72'373	49'125	31.12.2016
0221.5290.04	STEP 2016	14.12.2015 BU	300'000		300'000	169'767	130'233	
0221.5290.05	STEP 2017	12.12.2016 BU	150'000		150'000		150'000	
0221.5290.06	Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017	12.12.2016 BU	400'000		400'000		400'000	
0224.5060.21	IT VoIP 2017	12.12.2016 BU	200'000		200'000		200'000	
0290.5290.01	Studienauftrag Areal Hardstrasse 2017	12.12.2016 BU	300'000		300'000		300'000	
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>		<b>350'000</b>		<b>350'000</b>		<b>350'000</b>	
1500.5040.10	Dach Feuerwehrdepot	12.12.2016 BU	250'000		250'000		250'000	
1620.5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark	14.12.2015 BU	100'000		100'000		100'000	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>		<b>12'764'000</b>		<b>12'764'000</b>		<b>12'764'000</b>	
2170.5040.10	Schulraumplanung 2014	29.09.2014 SV	6'175'000		6'175'000		6'175'000	31.12.2016
2170.5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	14.12.2015 BU	210'000		210'000		210'000	
2170.5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	14.12.2015 BU	104'000		104'000		104'000	
2170.5040.15	Tagesstrukturen FEB 2017	12.12.2016 BU	100'000		100'000		100'000	
2170.5040.16	Schulraumplanung 2017	NNB	6'175'000		6'175'000		6'175'000	
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>		<b>580'000</b>		<b>580'000</b>	<b>9'500</b>	<b>570'500</b>	
3321.5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	14.12.2015 BU	250'000		250'000	9'500	240'500	
3420.5040.01	Spielplätze 2016	14.12.2015 BU	130'000		130'000		130'000	
3420.5040.02	Spielplätze 2017	12.12.2016 BU	200'000		200'000		200'000	

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2015	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016	Ausgaben 2015	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2016	Abschluss
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>		<b>20'000</b>		<b>20'000</b>	<b>20'000</b>		
4210.5540.01	Beteiligung Spitex	12.12.2016 SV	20'000		20'000	20'000		31.12.2016
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>		<b>150'000</b>		<b>150'000</b>		<b>150'000</b>	
5451.5040.01	Tagesheim, Sanierung Dach	14.12.2015 BU	150'000		150'000		150'000	31.12.2016
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>		<b>750'000</b>		<b>750'000</b>	<b>517'677</b>	<b>232'323</b>	
6150.5010.03	Neubau Postbrücke	10.12.2013 BU	200'000		200'000		200'000	31.12.2016
6150.5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	14.12.2015 BU	180'000		180'000	172'961	7'039	
6150.5010.29	Belagsarbeiten Salinenstrasse	14.12.2015 BU	240'000		240'000	233'724	6'276	31.12.2016
6150.5060.01	Ersatz Wischmaschine	14.12.2015 BU	130'000		130'000	110'992	19'008	31.12.2016
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ</b>		<b>1'125'000</b>	<b>119'950</b>	<b>1'005'050</b>	<b>367'635</b>	<b>637'415</b>	
7101.5030.23	Leitungersatz Salinenstrasse	14.12.2015 BU	100'000		100'000	198'375	-98'375	31.12.2016
7101.5030.25	Stufenpumpwerk Birkopf IWB	12.12.2016 BU	255'000		255'000		255'000	
7101.5090.01	UV-Anlage	15.12.2014 BU	120'000	119'950	50		50	31.12.2016
7101.5290.01	Schutzonenüberprüfung	14.12.2015 BU	200'000		200'000	30'961	169'039	
7201.5060.01	Ersatz Steuerung Ölabscheider	12.12.2016 BU	150'000		150'000		150'000	
7301.5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	14.12.2015 BU	150'000		150'000	77'505	72'495	
7301.5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	14.12.2015 BU	150'000		150'000	60'794	89'206	

Legende Beschlussarten: SV = Sondervorlagen / BU = Budget / NK = Nachtragskredit / NNB = noch nicht beschlossen / ÜFV = Überträge

## Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung

Dieses Verzeichnis orientiert über das Total beschlossener Ausgaben, die Art des Beschlusses, den Stand der einzelnen Arbeiten und darüber, ob ein Projekt abgerechnet worden ist. Einmal abgerechnete, ausgewiesene Projekte werden nicht mehr aufgeführt.

Nr.	Kredit	Kommentar
0221.5290.03	Entwicklung Hotspots	Der Kredit wurde abgeschlossen. Die folgenden Projekte werden unter STEP budgetiert und ausgeführt.
0221.5290.04	STEP 2016	Der Kredit wird erst im Jahr 2017 geschlossen.
1620.5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark	Wegen Verzögerungen erfolgt die Realisierung erst im Jahr 2017.
2170.5040.10	Schulraumplanung 2014	Der Kredit wurde nicht verwendet und konnte abgeschlossen werden. Die Schulraumplanung wurde neu initiiert.
2170.5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	Die Arbeiten konnten nicht wie geplant in Auftrag gegeben werden.
2170.5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	Die Arbeiten konnten nicht wie geplant in Auftrag gegeben werden.
3321.5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	Die Arbeiten werden erst in den Folgejahren abgerechnet.
3420.5040.01	Spielplätze 2016	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2017 abgerechnet.
4210.5540.01	Beteiligung Spitex	Die Gründung erfolgte im Dezember 2016 (Beschluss GVS).
5451.5040.01	Tagesheim, Sanierung Dach	Der Kredit wurde unbenutzt abgeschlossen.
6150.5010.03	Neubau Postbrücke	Der Kredit wurde unbenutzt abgeschlossen.
6150.5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen.
6150.5010.29	Belagsarbeiten Salinenstrasse	Das Projekt wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen.
6150.5060.01	Ersatz Wischmaschine	Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen.
7101.5030.23	Leitungsersatz Salinenstrasse	Das Investitionsvorhaben wurde mit einer Budgetüberschreitung abgeschlossen. Der Gemeinderat verabschiedete einen Nachtragskredit zu Händen der Gemeindegemeinschaft.
7101.5090.01	UV-Anlage	Das Investitionsvorhaben wurde im Rahmen des Budgets abgeschlossen.
7101.5290.01	Schutzzonenüberprüfung	Das Investitionsvorhaben läuft über 4 Jahre, der Abschluss erfolgt im Jahr 2019.
7301.5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	Das Investitionsvorhaben wurde zu pessimistisch budgetiert. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2017.
7301.5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	Das Investitionsvorhaben wurde zu pessimistisch budgetiert. Der Abschluss erfolgt im Jahr 2017.

## Investitionsrechnung Artengliederung

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'156'951.90</b>	<b>770'480.35</b>	<b>4'619'000.00</b>	<b>275'000.00</b>	<b>3'914'664.83</b>	<b>147'765.75</b>
<b>5</b>	<b>Investitionsausgaben</b>	<b>1'156'951.90</b>		<b>4'619'000.00</b>		<b>3'914'664.83</b>	
<b>50</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>863'850.41</b>		<b>4'269'000.00</b>		<b>3'778'682.31</b>	
<b>5010</b>	<b>Strassen/Verkehrswege</b>	<b>406'685.05</b>		<b>420'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>	
5010.01	Strassen / Verkehrswege	406'685.05		420'000.00		1'506'328.30	
<b>5030</b>	<b>Übrige Tiefbauten</b>	<b>346'173.51</b>		<b>525'000.00</b>		<b>2'065'032.88</b>	
5030.01	Übrige Tiefbauten allgemein	346'173.51		525'000.00		2'065'032.88	
<b>5040</b>	<b>Hochbauten</b>			<b>3'094'000.00</b>		<b>87'370.70</b>	
5040.01	Übrige Hochbauten allgemein			3'094'000.00		87'370.70	
<b>5060</b>	<b>Mobilien</b>	<b>110'991.85</b>		<b>230'000.00</b>			
5060.01	Übrige Mobilien, Maschinen	110'991.85		230'000.00			
	<b>Übrige Sachanlagen</b>					<b>119'950.43</b>	
5090.01	Übrige Sachanlagen					119'950.43	
<b>52</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>273'101.49</b>		<b>350'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
<b>5290</b>	<b>Übrige immaterielle Anlagen</b>	<b>273'101.49</b>		<b>350'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
5290.01	Übrige immaterielle Anlagen	273'101.49		350'000.00		135'982.52	
<b>55</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>20'000.00</b>					
5540.01	Beteiligungen an öffentl. Untern.	20'000.00					

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6</b>	<b>Investitionseinnahmen</b>		<b>770'480.35</b>		<b>275'000.00</b>		<b>147'765.75</b>
<b>63</b>	<b>Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>		<b>430'480.35</b>		<b>275'000.00</b>		<b>147'765.75</b>
<b>6351</b>	<b>Anschlussbeiträge von privaten Unternehmungen</b>		<b>32'419.20</b>				
6351.01	Anschlussbeiträge von privaten Unternehmen		32'419.20				
<b>6352</b>	<b>Erschliessungsbeiträge von priv. Unternehmungen</b>		<b>321'444.00</b>				<b>34'065.00</b>
6352.01	Erschliessungsbeiträge von privaten Unternehmen		321'444.00				34'065.00
<b>6370</b>	<b>Investitionsbeiträge von privaten Haushalten</b>				<b>230'000.00</b>		
6370.01	Investitionsbeiträge von priv. Haushalten				230'000.00		
<b>6371</b>	<b>Anschlussbeiträge von privaten Haushalten</b>		<b>76'617.15</b>		<b>45'000.00</b>		<b>113'700.75</b>
6371.01	Anschlussbeiträge von priv. Haushalten		76'617.15		45'000.00		113'700.75
<b>65</b>	<b>Übertragung von Beteiligungen ins FV</b>		<b>340'000.00</b>				
<b>6540</b>	<b>Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen</b>		<b>340'000.00</b>				
6540.01	Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen		340'000.00				

## Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	<b>1'156'951.90</b>	<b>770'480.35</b>	<b>4'619'000.00</b>	<b>275'000.00</b>	<b>3'914'664.83</b>	<b>147'765.75</b>
	Zunahme der Nettoinvestitionen		<b>386'471.55</b>		<b>4'344'000.00</b>		<b>3'766'899.08</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>242'140.40</b>	<b>340'000.00</b>	<b>300'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
	Nettoausgaben				<b>300'000.00</b>		<b>135'982.52</b>
	Nettoeinnahmen	<b>97'859.60</b>					
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>242'140.40</b>	<b>340'000.00</b>	<b>300'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
<b>022</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>242'140.40</b>	<b>340'000.00</b>	<b>300'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
<b>0220</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>		<b>340'000.00</b>				
6540.01	Übertrag ins Finanzvermögen		340'000.00				
<b>221</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>242'140.40</b>		<b>300'000.00</b>		<b>135'982.52</b>	
5290.02	Zentrumsentwicklung 2014					107'480.15	
5290.03	Entwicklung Hotspots	72'373.00				28'502.37	
5290.04	STEP 2016	169'767.40		300'000.00			
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>			<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>		
<b>16</b>	<b>Militär und Bevölkerungsschutz</b>			<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>		
<b>162</b>	<b>Bevölkerungsschutz</b>			<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>		
<b>1620</b>	<b>Zivilschutz</b>			<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>		
5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark			100'000.00			
6370.01	Entnahme Fonds Schutzraumbauten				100'000.00		

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>			<b>2'814'000.00</b>			
	<b>Nettoausgaben</b>				<b>2'814'000.00</b>		
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>			<b>2'814'000.00</b>			
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften</b>			<b>2'814'000.00</b>			
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>			<b>2'814'000.00</b>			
5040.10	Schulraumplanung 2014			2'500'000.00			
5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)			210'000.00			
5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)			104'000.00			
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>9'500.00</b>	<b>31'210.00</b>	<b>255'000.00</b>	<b>135'000.00</b>	<b>272'270.65</b>	<b>30'675.00</b>
	<b>Nettoausgaben</b>				<b>120'000.00</b>		<b>241'595.65</b>
	<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>21'710.00</b>					
<b>31</b>	<b>Kulturerbe</b>					<b>87'370.70</b>	
<b>311</b>	<b>Museen und Kulturförderung</b>					<b>87'370.70</b>	
<b>3110</b>	<b>Museen und Kulturförderung</b>					<b>87'370.70</b>	
5040.01	Museumslift					87'370.70	
<b>33</b>	<b>Medien</b>	<b>9'500.00</b>	<b>31'210.00</b>	<b>125'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>184'899.95</b>	<b>30'675.00</b>
<b>332</b>	<b>Massenmedien</b>	<b>9'500.00</b>	<b>31'210.00</b>	<b>125'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>184'899.95</b>	<b>30'675.00</b>
<b>3321</b>	<b>Antennen- und Kabelanlagen</b>	<b>9'500.00</b>	<b>31'210.00</b>	<b>125'000.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>184'899.95</b>	<b>30'675.00</b>
5030.03	GGA-Netzerweiterungen 2012					184'899.95	
5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	9'500.00		125'000.00			
6371.01	Antennenanschlussgebühren		31'210.00		5'000.00		30'675.00

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>			<b>130'000.00</b>	<b>130'000.00</b>		
<b>342</b>	<b>Freizeit</b>			<b>130'000.00</b>	<b>130'000.00</b>		
<b>3420</b>	<b>Freizeit</b>			<b>130'000.00</b>	<b>130'000.00</b>		
5040.01	Spielplätze 2016			130'000.00			
6370.01	Entnahme Legat				130'000.00		
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>20'000.00</b>					
	<b>Nettoausgaben</b>		<b>20'000.00</b>				
<b>42</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>20'000.00</b>					
<b>421</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>20'000.00</b>					
<b>4210</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>20'000.00</b>					
5540.01	Beteiligung Spitex	20'000.00					
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>			<b>150'000.00</b>			
	<b>Nettoausgaben</b>				<b>150'000.00</b>		
<b>54</b>	<b>Familie und Jugend</b>			<b>150'000.00</b>			
<b>545</b>	<b>Leistungen an Familien</b>			<b>150'000.00</b>			
<b>5451</b>	<b>Kinderkrippen und Kinderhorte</b>			<b>150'000.00</b>			
5040.01	Tagesheim, Sanierung Dach			150'000.00			
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>517'676.90</b>		<b>550'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>	
	<b>Nettoausgaben</b>		<b>517'676.90</b>		<b>550'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>517'676.90</b>		<b>550'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>	
<b>615</b>	<b>Gemeindestrassen/Werkhof</b>	<b>517'676.90</b>		<b>550'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>	
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen/Werkhof</b>	<b>517'676.90</b>		<b>550'000.00</b>		<b>1'506'328.30</b>	
5010.01	Diverse Plätze und Wege					34'041.45	
5010.04	Belagsarbeiten Hardstrasse					320'072.10	
5010.05	Belagsarbeiten Hardstrasse					343'812.20	
5010.09	Belagsarbeiten Dinkelbergstrasse					484'824.55	

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5010.12	Belagsarbeiten Buchenstrasse					101'039.20	
5010.18	Belagsarbeiten Friedhofstrasse					11'271.50	
5010.24	Strassenbeleuchtung 2014					60'270.50	
5010.26	Strassenbeleuchtung 2015					150'996.80	
5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	172'961.45		180'000.00			
5010.29	Belagsarbeiten Salinenstrasse	233'723.60		240'000.00			
5060.01	Ersatz Wischmaschine	110'991.85		130'000.00			
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>367'634.60</b>	<b>399'270.35</b>	<b>450'000.00</b>	<b>40'000.00</b>	<b>2'000'083.36</b>	<b>117'090.75</b>
	<b>Nettoausgaben</b>				<b>410'000.00</b>		<b>1'882'992.61</b>
	<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>31'635.75</b>					
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>229'335.73</b>	<b>12'157.30</b>	<b>150'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>494'245.11</b>	<b>22'278.80</b>
<b>710</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>229'335.73</b>	<b>12'157.30</b>	<b>150'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>494'245.11</b>	<b>22'278.80</b>
<b>7101</b>	<b>Wasserversorgung (SF)</b>	<b>229'335.73</b>	<b>12'157.30</b>	<b>150'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>494'245.11</b>	<b>22'278.80</b>
5030.08	Leitungsersatz Hardstrasse					105'539.26	
5030.15	Leitungsersatz Dinkelbergstrasse					247'585.00	
5030.17	Leitungsersatz Buchenstrasse					21'170.42	
5030.23	Leitungsersatz Salinenstrasse	198'374.64		100'000.00			
5090.01	UV-Anlage					119'950.43	
5290.01	Schutzonenüberprüfung	30'961.09		50'000.00			
6371.01	Wasseranschlussgebühren		12'157.30		20'000.00		22'278.80
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>387'113.05</b>		<b>20'000.00</b>	<b>1'505'838.25</b>	<b>94'811.95</b>
<b>720</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		<b>387'113.05</b>		<b>20'000.00</b>	<b>1'505'838.25</b>	<b>94'811.95</b>
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (SF)</b>		<b>387'113.05</b>		<b>20'000.00</b>	<b>1'505'838.25</b>	<b>94'811.95</b>
5030.02	Diverse Kanalsanierungen 2014					90'038.50	
5030.03	Cisterna Dinkelbergstrasse					1'415'799.75	
6351.01	Anschlussbeitr.v.priv.Unternhemem		32'419.20				
6352.01	Erschliessungsbeitrag Cisterna		321'444.00				34'065.00
6371.01	Kanalisationsanschlussbeiträge		33'249.85		20'000.00		60'746.95
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>138'298.87</b>		<b>300'000.00</b>			
5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	77'505.13		150'000.00			
5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	60'793.74		150'000.00			

## Kennzahlen

Auch wenn sich das Eigenkapital der Gemeinde Birsfelden derzeit auf einem gesunden Niveau befindet, werden die kommenden Jahre aus finanzieller Sicht schwierig werden. Der Spardruck auf die Verwaltung wird weiter wachsen und die Diskussionen über den Umfang staatlicher Aufgabenerfüllung werden zunehmen. Die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton ist weitgehend geklärt; jene zwischen dem Kanton Baselland und seinen Gemeinden hingegen führt laufend zu Diskussionen. Die langfristig finanziellen Konsequenzen aus der Neuordnung einzelner Aufgaben sind noch nicht absehbar. Die makroökonomischen Faktoren bleiben auch in Zukunft durch massive Interventionen von Staaten und Notenbanken und der Wirtschaftskrise schwierig abschätzbar.

Die finanzpolitischen Grundsätze der Gemeinde Birsfelden wurden im Finanzleitbild festgehalten. Die finanzpolitischen Grundsätze des Leitbildes geben somit den Orientierungsrahmen bei der Erstellung der integrierten Aufgaben und Finanzpläne (IAFP), der Voranschläge und bei Kreditbeschlüssen.

Leitsätze Kennzahlen

Die übergeordnete Zielsetzung wird wie folgt definiert: Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund und die Gemeindeschulden sind auf ein erträgliches Mass reduziert.

### Leitsatz 1:

#### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst jeweils mindestens ausgeglichen und im Durchschnitt über die Jahre des Beobachtungszeitraums positiv ab.

### Leitsatz 2:

#### Steuern

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen wird im Beobachtungszeitraum nicht erhöht.

### Leitsatz 3:

#### Investitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll im Beobachtungszeitraum durchschnittlich 100% betragen.

### Leitsatz 4:

#### Eigenkapital & Verschuldung

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt.

### Leitsatz 5:

#### Kommunikation

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden werden transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

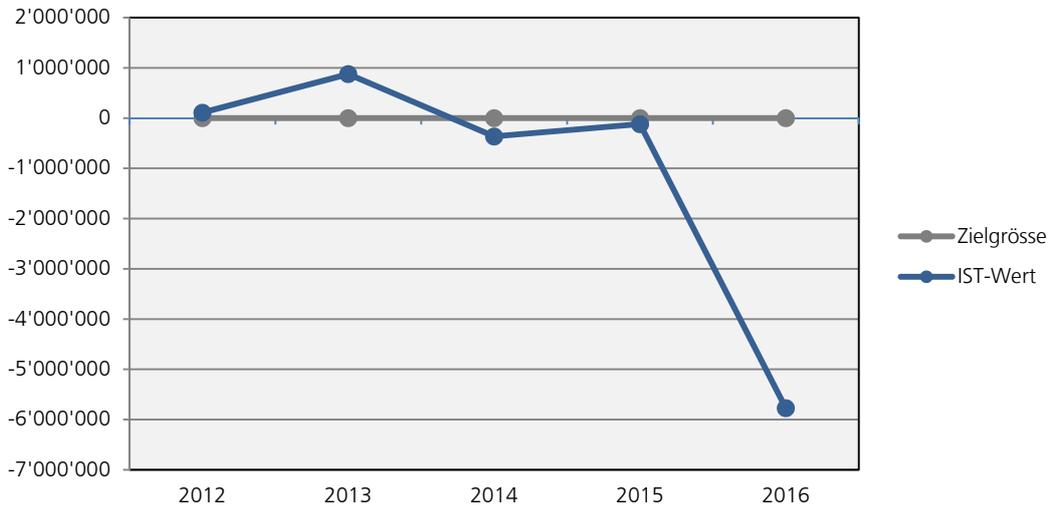
Das Finanzleitbild gibt einen ausgewogenen Rahmen für die Finanzpolitik der kommenden Jahre vor. Steuerfuss- und Verschuldungspolitik müssen im Gleichgewicht stehen und werden nicht einseitig bevorzugt. Die Zielgrössen der Leitsätze werden unter den Kennzahlen ausgewiesen.

## Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen ergeben sich aus der Jahresrechnung. Die Kennzahlen sollen aufzeigen, wie sich der Gemeindehaushalt entwickelt hat.

### Entwicklung Ergebnis (Leitsatz 1, Finanzleitbild)

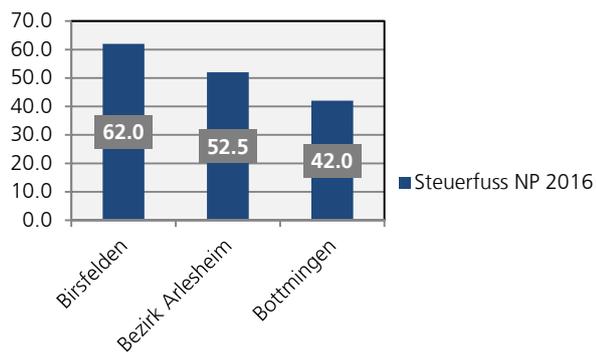
Die Erfolgsrechnung soll über die Jahre positiv abschliessen:



Diese Zielgrösse wird im Jahr 2016 nicht erreicht.

### Vergleich Steuerbelastung (Leitsatz 2, Finanzleitbild)

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen soll nicht erhöht werden:

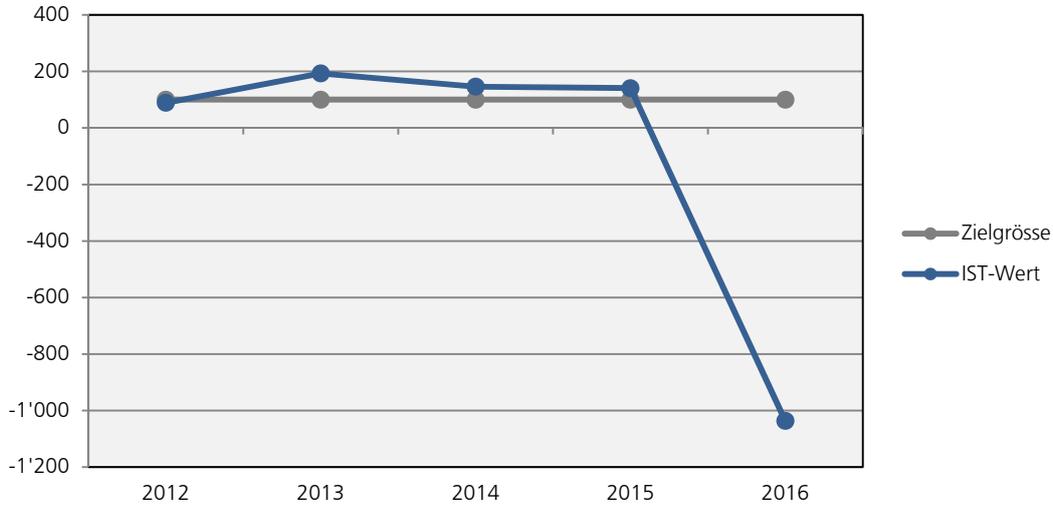


Die Steuern wurden im Jahr 2016 nicht erhöht.

**Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad (Leitsatz 3, Finanzleitbild)**

(Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen)

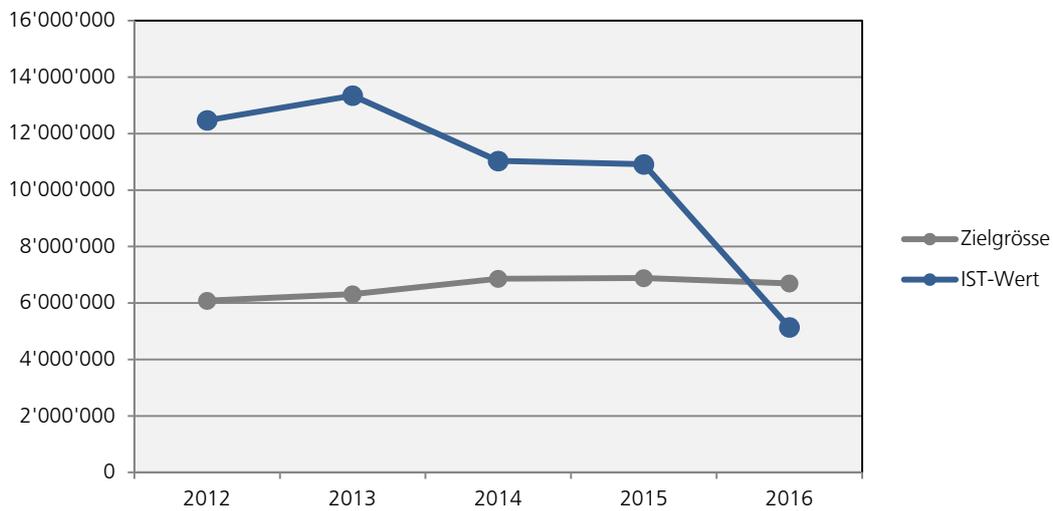
Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll durchschnittlich 100% betragen:



Diese Zielgrösse wurde im 2016 nicht erreicht.

**Entwicklung Eigenkapital (Leitsatz 4, Finanzleitbild)**

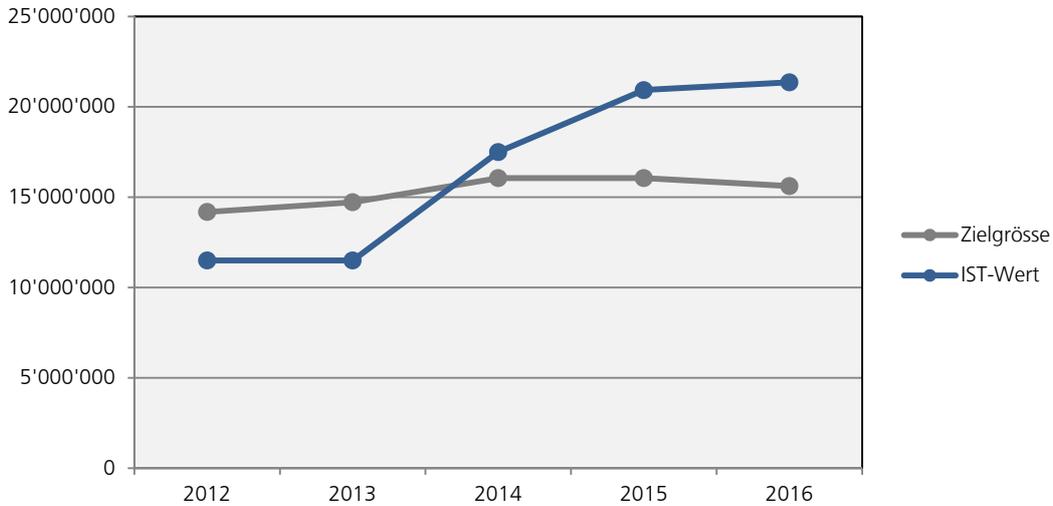
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

**Entwicklung verzinsliche Schulden (Leitsatz 4, Finanzleitbild)**

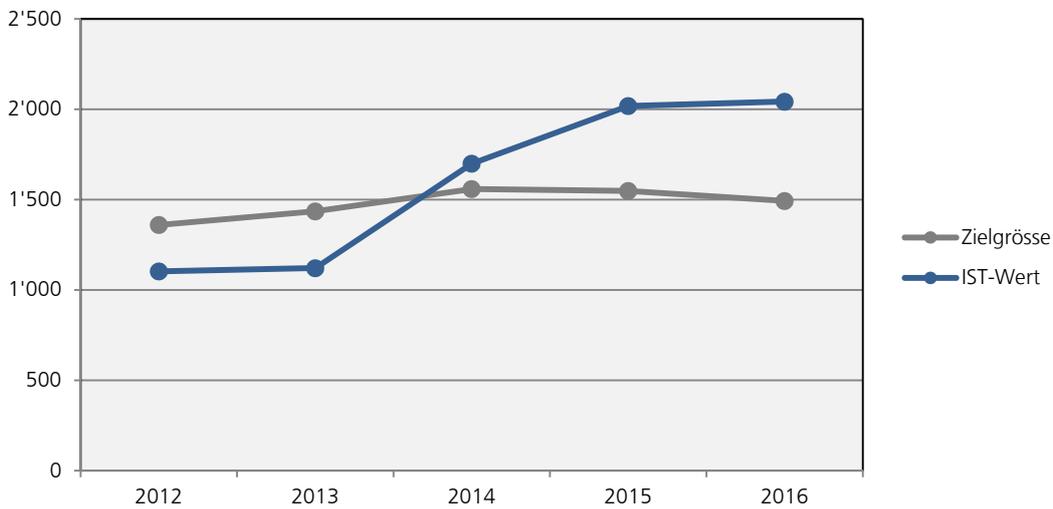
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

**Entwicklung langfristige Schulden pro Einwohner (Leitsatz 4, Finanzleitbild)**

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

## Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung

Zusammenfassung:

Von 35 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket I“ und 4 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket II“ sind 33 umgesetzt (Stand Ende 2015: 26)

Per Ende 2016 sind Entlastungen von rund CHF 2.9 Mio. „gesichert“:

Thema	Stand per 31.12.2016
Stadtbüro: Reduktion 20 Stellenprozent	umgesetzt
Steuern: Reduktion 20 Stellenprozent	umgesetzt
Gemeindepolizei: Reduktion 40 Stellenprozent	umgesetzt
Soziale Dienste: Auslagerung Kinderschutzmmandate	umgesetzt
AHV-Zweigstelle: Reduktion 40 Stellenprozent	umgesetzt
BGE Kürzung Globalbudget	umgesetzt
Industrie/Gewerbe/Handel Kürzung Globalbudget	umgesetzt
Hallenbad: „Steigerung Ertrag“	umgesetzt
Nähkurs: Abschaffung	umgesetzt
Kinderkrippen-/horte: Umstellung auf Subjektfinanzierung	umgesetzt
Jugendhaus Lava: Auslagerung Betrieb	umgesetzt
Robinsonspielplatz: Reduktion Öffnungszeiten um ½ Tag	umgesetzt
Birskopf: Reduktion Kosten Bewachung	umgesetzt
Feuerwehr: Erhöhung Einnahmen	umgesetzt
ZS/GFS Kürzung Globalbudget	umgesetzt
Wasserversorgung: Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%	umgesetzt
Werkhof (schwarz): Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%	umgesetzt
Werkhof grün: Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%	umgesetzt
Liegenschaften: Reduktion Personal um 120 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%	umgesetzt
Aufhebung Kommunale Beihilfe	umgesetzt
Aufhebung Hilfsaktionen im Inland	umgesetzt
Gemeindeversammlungen: 3 anstatt 4	umgesetzt
Gemeinderat: Verkleinerung auf 5 (anstatt 7)	umgesetzt
Steuerinkasso: Auslagerung an Kanton / Reduktion 40 Stellenprozent	umgesetzt
Baurecht Birsstegweg	in Erarbeitung
AZ/Rebacker: Erhöhung Einnahmen Baurecht	umgesetzt
Erarbeitung Sportinfrastruktur	in Erarbeitung
Bewirtschaftung Industrieareale	in Erarbeitung
Verbundstrategie AZ und Spitex	pendent
Abfallentsorgung: Neuausschreibung Vertrag	umgesetzt
Mitgliedschaften / Unterstützungen	umgesetzt
Überprüfung von Gebühren (Abwasser, Wasser, Abfall)	umgesetzt
Schliessung Tagesstätte Spitex	umgesetzt
Baurecht Parzelle 1656 (Sternenfeld)	pendent
STEK (Umsetzung Immobilienstrategie)	in Erarbeitung
Erhöhung Gebühren MMN	umgesetzt
Anpassung Mietzinsbeiträge (MZB)	umgesetzt
Anpassung Gebühren Tag-/Nachtparking	umgesetzt
Anpassung diverse Kleingebühren	umgesetzt

## Antrag des Gemeinderates

### Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf §3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und §164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2016, die mit einem Defizit von CHF 5'773'398 abschliesst, wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2016 wird genehmigt.

Birsfelden, 02.05.2017

Gemeinderat Birsfelden



Ch. Hiltmann  
Gemeindepräsident



M. Schürmann  
Leiter Gemeindeverwaltung